

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 292.

Sonntag den 12. December

1875.

## Curhaus zu Wiesbaden. Bekanntmachung.

Die bisher von der Firma Carl Bonacina benutzten, in der neuen Colonnade dahier belegenen Läden No. 34, 35, 36 und 37 incl. Wohnraum sind, eingetretener Umstände halber, am 1. Januar 1876 ab anderweitig zu vermieten. Näheres über Preis und Bedingungen auf dem Bureau der städtischen Curverwaltung im Curhause. Städtische Cur-Verwaltung. Wiesbaden, den 9. Dec. 1875. F. Hey'l.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 12. December Nachmittags 4 Uhr:

17. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### PROGRAMM.

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie (H-moll)                | Franz Schubert. |
| 2. Zum ersten Male: Bajaderentanz (Nr. 2) aus der Oper „Feramors“ | A. Rubinstein.  |
| 3. Fantasia appassionata, Concertstück für Violine mit Orchester  | Henztemp.       |
| Herr Capellmeister Louis Lüstner.                                 |                 |
| 4. Mazepa, symphonische Dichtung (nach Victor Hugo)               | F. Sift.        |

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzweisen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

### Notizen.

Morgen Montag den 13. December:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Schreibmaterialien an die Nassauische Landesbank, bei der Kanzlei der Landesbank. (S. Ztbl. 259.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Lederhändlers S. Rosenthal gehörigen Waarenvorräthe und Mobilargegenständen etc., in der Wohnung desselben, Michelsberg 9a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 700 Stück Handreiserbesen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 257.)

## Abendmärlein für mein Mütterlein.

Von V. Paul. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Verlag von Schmidt u. Spring in Stuttgart. Eleg. cartonirt. 4 Mark 50 Pf. Vorzüglich in der Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian, Langgasse 27. 31

## Rein leinene Taschentücher

von M. 4,50 an per Dutzend bei Georg Hofmann, 14 Langgasse 14. 3010 Das Säumen, Zeichnen oder Stücken der Tücher wird billigst besorgt. Für die Besorgung auf dem Rettungshaus dankend erhalten: Von Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm I 3 Mt.; Fel. D. und L. Wegg 6 Mt.; v. S. 3 Mt. Ohly. 223

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Näharbeiten werden solid und billig angefertigt Hellmündstraße 27a, 1. Etage; auch werden daselbst Puppen zum Anziehen übernommen. 5567

Bei uns erschien:

Album von Wiesbaden und Umgebung, 12 Blatt, Ansichten nach der Natur aufgenommen und lithographirt von Professor R. Geisler in Berlin.

Preis elegant gebunden 4 Mark.

Jurany & Hensel.  
(C. Hensel.)

353

## Passende Weihnachtsgeschenke:

Gerol, Palmblätter M. A.	geb. M.	5.40
— — — Prachtausgabe.	" "	15.—
Sammer, Leben und Heimath in Gott.	" "	6.—
Sturm, Hausandacht.	" "	6.—
In einsamen Stunden. Erbauliches.	" "	4.—
Freudvoll und Leidvoll.	" "	4.50
Witschel, Morgen- und Abendopfer.	" "	2.70
Schotte, Stunden der Andacht. 5 Bde.	" "	16.50
Zu beziehen durch die		
Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian,		
Langgasse 27.		31

## Das Rettungshaus

bittet auch in diesem Jahre alle seine Freunde und Gönner mit Sorgen zu helfen, daß seinen Böglingen ein froher Weihnachtsabend bereitet werden kann.

Saben nehmen in Empfang die Herren Feldgerichtschöffe Chr. Weil (Rheinstraße 53), Rechtsanwalt Dr. Stamm (Schützenhofstraße 8), Pfarrer Köhler (Marktplatz 5), Hauptlehrer Lürd (Behrstraße 23), Pfarrer a. D. Burchardi (Nerostraße 34), Pfarrer Ziemendorff (Emserstraße 6), sowie der Unterzeichnete. Ohly, Conflik.-Rath. 223

## Lampen-Lager

von Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24, empfiehlt alle Arten von Petroleum-Lampen, Petroleum-Kochapparate neuester Construction, eine große Auswahl Lichterhalter für Christbäume und alle sonstigen in das Spenglerfach einschlagende Artikel. 5543

## Malkasten

mit Einrichtung für Delmalerei, Düsseldorf'scher Oelfarben, Paletten, Pinsel, Oele, Maltuch etc. Ferner feinste Aquarellfarben einzeln, sowie auch in englischen Blechkasten empfiehlt zu realen Preisen C. Schellenberg,

5550

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Bergeßt die armen Böglein nicht!

*Aechten russischen Caviar, holländische Voll-Häringe, Ostsee-Fett-Häringe, russische Sardinen, Sardines à l'huile und Sardellen, feinstes Kaisermehl per Kumpf 2 Rmk., neue Rosinen, „ Corinthen, „ Sultaninen,*

*Neue Mandeln, neues Orangeat, „ Citronat, mehlfreie, reine, gestossene Raffnade, ganzen und gestossenen Ceylon-Zimmt, Anis, Schaalen-Mandeln, Malaga-Trauben, Smyrna-Feigen*

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

**C. Seel**, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse.

5608

**Malaga-Orangen, -Citronen**

in billigster Berechnung empfiehlt  
5486

Margaretha Wolff.

**Punsch-Essenzen**

aus der Liqueurfabrik von

**Cuntz & Stell**

empfehlen  
133

A. H. Linnenkohl,  
Ellenbogengasse 15.

**Rum-, Arac-, Ananas-Punsch-Essenzen**

von

**Cuntz & Stell,**

in 1/2 und 1/3 Flaschen, empfiehlt  
133

G. Mades, Rheinstrasse 32.

**Punsch-Syrup**

von

J. A. Röder in Köln und Aug. Voths hier  
5593

bei M. Eisele, Wilhelmstraße 24.



5578

Heute Morgen treffen wieder

**frische Schellfische**

ein bei

A. Schirmer, Markt 10.

Besten **Köln Arac- und Rum-Punsch-Syrup** in ganzen und halben Flaschen, gewöhnliche und die feinsten **Liqueure**, einen reinen, französischen **Bordeaux St. Julien** per Flasche 1 Mark 40 Pf., **Bordeaux Chateau Lafitte** per Flasche 3 Mark, sowie vorjährige **weisse Tischweine** per Flasche 1 Mark, **Gelsenheimer** per Flasche 1 Mark 70 Pf., **Raenthaler** per Flasche 3 Mark empfiehlt

5608

C. Seel, Ecke der Adelheid- u. Karlstrasse.

**Aechten Wiener Kaiseranzug**

(das feinste Mehl für Confect und Kuchen) empfiehlt per Kumpf 9 Pfund 1 fl. 30 kr.

5606

H. Pfaff, Dohbeimerstraße Nr. 22.

**Frisches Hirschfleisch** bei

**Joh. Geyer**, königlicher Hoflieferant,  
Marktplatz 3.

5571

**Cronberger Kastanien**

per Pfd. 11 Pf. zu verkaufen Stiftstraße 3.

285

Ein junger, wachsender **Spitzhund** zu verk. Mauerergasse 8, 5582

**Fertige Eisbahn in Schierden**

wozu höflich einladet **A. Rössner**, „Drei Steine“.

**80,000 Stück Cigarren**

habe noch aus meinem früheren Ladengeschäft vorräthig, die jetzt sehr abgelagert sind, und empfehle ich solche als **passende Weihnachts-Geschenke** per 100 Stück zu 3, 4 und 5 Mark (nur ausgezeichnete Qualitäten) 285

Carl Jäger, Stiftstraße 8.

**Chemische Wasch- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt**

7 grosse Burgstrasse 7.

Alle Herren- und Damenkleider, Teppiche, Polster, Polster werden trocken gereinigt und alle Flecken beseitigt.

Bei **A. Blum**, Rheinstraße 34, n. d. fortwährend gute **Reinigungstafeln**, 8 Bfd. 24 Pf., im Mäcker billiger, und Widmung zu

Das **Fuhrwerk des Auctionslocals** befohlen hat j. der Ver. Bestellungen: Friedrichstraße 6. **F. Müller**, 5595

ein Paar **Wellenpapageien** und Kanarienvogel-Hähnen verkaufen bei **Julius Pratorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Leere **Kisten** und Körbe zu verkaufen bei **M. Eisele**, Wilhelmstraße 24.

**Klosterstraße 44** sind jeden Tag 12-14 Stück frisch gelegte Eier zu haben.

**Schwaibacherstraße 2**, 2 Treppen hoch, ist ein geschlossener, ebener **Dien** mit Rohr zu verkaufen.

Ein leichter, wohlhabender **Krankwagen** ist zu verkaufen **Lehrstraße 9**.

**Körbe** und **Stühle** werden geflochten **Kömerberg 20**.

Am Freitag Mittag wurde in der **Hermannstraße** ein **Buch** von Loren. Gegen Belohnung abgegeben **Hermannstraße 7**, Part. 5601

Eine **Monatrou** gehat **Kirchgasse 17**, Batterie. 5602

**Gesucht werden** ein tüchtiges **Hotelmädchen** und ein hiesiges **Privat-Hotel**, ein **Spülmädchen** gegen 10 fl. Lohn per Monat für sofort, auf **Weihnachten** resp. **Neujahr** zwei feine **fürgerliche Köchinnen**, eine **Restaurationsköchin** sowie **Buffetmädchen** für auswärts (Stellungen gut und dauernd), **Hausmädchen**, äinere und einfache, für hier und auswärts durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wünscht zu **Neujahr** in ein größeres Weiß- oder Kurzwaaren-Geschäft als Verkäuferin einzutreten. Gef. Offerten wolle man an **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**, gelangen lassen.

Eine **moderne Wohnung** von 2-3 Zimmern in der **Langen** der **Frankfurterstraße** gesucht. Adressen unter **F. B.** mit Preisangabe sind abzugeben in der **Expedition** d. Bl.

**Alle Sorten  
Punsch-Syrop**

von Röder, Selner, Poths und Cuntz & Stell  
empfehlen in 1/2 und 1/4 Flaschen  
**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Die jetzt so sehr beliebter:

**Punsch-Essenzen**

von  
**Cuntz & Stell**

G. Kalb, Dillmundstrasse 29 a. 193

Auf bevorstehende Feiertage empfehle:

feinstes Confectmehl (Kaiseranzug) per Kumpf =  
2 Pfd. 2 M. 30 Pfg., feinsten Vorschuss 00 per Kumpf  
= 9 Pfd. 2 M., sowie neue Corinthen, Rosinen, Mand-  
eln, Citronat, alle Sorten Melis etc. zu den billigsten Preisen.  
Fr. Lotz, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

**Lammfleisch**

Carl Frenz,

Ecke der Dämer- und H. Webergasse.

**Brod von der Straßenmühle,**

4 Pfd. Kornbrod 43 Pfg., 5587

4 Pfd. gemischtes Brod 49 Pfg.,

bei Fr. Lotz, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

**Nützliche Weihnachtsgeschenke**

alle in schöner Auswahl, als: Kupferne und messingene Wasser-  
und Thee-Kessel und Kannen, Theebretter, Wärmflaschen, eiserne  
Schmuck- und Geldstiften, lichte Blechwaren, große Auswahl in  
Egel- und Plättchen, Haushaltungs-Waagen aller Art, Petroleum-  
Apparate, Kinder-Herdchen, Kochgeschirre, Dampfkochtöpfe, Haus-  
haltungs-Maschinen, Feuergeräthchaften und sonst nützliche Gegen-  
stände bestens empfohlen

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

**Schirmständer,**

**Feuengeräthständer,**

**Kohlenkasten mit und ohne Deckel,**

**Feuengeräthe,**

**Ofenschirme** 5572

großer Auswahl bei  
**Gust. Panthel, Friedrichstrasse 35.**

**Gummischeuhe und warme Schuhe**

für Herrn, Damen und Kinder, sehr warme schwarze Filz-Damen-  
schuhe mit Absatz und Gummizug, sowie warme Einlegesohlen empfiehlt

**F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

**E. Claes, geb. Knefeli,**

Marktplatz 9,  
empfehlen Unterhosen, Arbeits- und Gesundheitsjacken,  
Landschuhe, Strümpfe, Taschentücher, weiß leinene  
und bunte, Corsetten für Damen und Kinder, Stridwolle etc.  
Beste Qualität. Billigste Preise. 5589

**Socken und Strümpfe**

**F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 470**

Ein Musikwert, acht Stücke spielend, noch fast neu,  
zu verkaufen Launusstraße 7 bei E. Hisingen. 298

**Hahn's Restauration,**

Spiegelgasse 15.

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß von heute an das  
bekannte **Bayerische Bier** wieder in Zapf genommen wird.  
Der hintere Saal ist täglich geöffnet. **Riedrich. 5579**

**Deutscher Hof, Goldgasse 2.**

Heute Sonntag von 4-7 und von 1/28-11 Uhr im oberen  
Saale

**Concert**

von **Komiker Schmidt mit Gesellschaft.**

Entrée à Person 20 Pfg. jede Vorstellung.

5581 **P. M. Lang.**

**Margaretha Wolff, Metzgergasse**

No. 2,

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen:

**Ungarisches Blüten-Mehl,**

**Feinsten Vorschuss,**

sowie alle zum Confect- und Kuchenbacken gehörende Artikel  
in bester Qualität. 5486

Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich mein  
großes Lager in **Hamburger, Bremer, Schweizer**

und **Habana-Cigarren** und gebe dieselben in Rindchen zu  
bedeutend billigen Preisen ab.

5586 **Fr. Lotz, Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.**

**Cachenez,**

**Glacé-Handschuhe**

bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 470**

**Avis für Damen.**

Eine Dame wünscht Unterricht in allen feineren weiblichen  
Handarbeiten zu ertheilen. Dieselbe war mehrere Jahre in  
Paris in dieser Branche thätig und kann auf Verlangen die  
Conversation französisch geführt werden. Dasselbst werden auch  
alle Stidereien in Gold- und Silberfaden, sowie das Sticken  
einzelner Namen und ganzer Ausstattungen auf's **Billigste**  
übernommen. Näheres Kirchgasse 22a, 2. Stod. 5588

**Möbel und Betten,**

als: Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, neue und gebrauchte Ober-  
betten, Spiegel, Stühle, Koffer u. s. w., empfiehlt zu billigen Preisen

**Hrch. Reinemer, Hochstätte 31,**

5576 **Ecke des Michelsbergs.**

**Gesucht**

ein vierfüßiges, gebrauchtes **Comptoirpult**, schulfreie Mädchen  
für leichte Arbeit. Näheres Heleneustrasse 16, Barterre. 5555

**Abreischaiber** sind mehrere feine, noch ganz neue **Möbel**  
billig zu verkaufen. Näheres durch

5580 **Wilh. Schwenk, Kirchgasse 18.**

Eine schöne **Markensammlung** zu verkaufen Hellmund-  
straße 27a, 1. Etage. 5567

Eine große Partie **Bücher, Romane** und Lehrbücher, sowie  
schöne, holländische **Reinetten-Aepfel** sind zu verkaufen obere  
Webergasse 44, 1. Stod. 5545

Obendogengasse 9 im Specereiladen **Mainzer Sauerkraut,**  
Kartoffeln, Aepfel, Birnen, Rübe, weiße Rüben, Bamberger Meerrettig  
zu haben. 5549

Gut erhaltene **Mahagoni-Möbel, Trumeaux, Sopha's,**  
Spielzeug etc. zu verkaufen Heleneustrasse 1, Barterre. 5566

Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht Mainzerstraße 22. 5562

Da mein **Ausverkauf** nur bis den **24. d. M.** dauert, so empfehle noch zur besonderen Beachtung eine Parthie **gestickte Garnituren Kragen und Manschetten** à 18 fr. die Garnitur, sowie eine große Parthie **Kragen mit Sattel** in **weiss und farbig** à 9 fr. das Stück.

**J. B. Mayer,**

**Weißwaaren-Handlung, Lauggasse 38 am Kranz.**

96

**Die Buchhandlung von H. Ebbecke,**

**Kirchgasse 10 in Wiesbaden,**

empfiehlt ihr **großes Lager** eleg. eingeb.

**Prachtwerke, Classiker u. j. w., Jugendschriften u. Bilderbücher**

(auch zu herabgesetzten Preisen).

4571

**Der Armenaugenheilanstalt**

sind an milden Gaben für das bevorstehende Weihnachtsfest zugegangen, und zwar bei dem Verwalter der Anstalt: 80 Mark von einer ungenannten Weibhäterin und 3 Mark von Herrn Bischof Dr. Wilhelmi, sodann bei dem Unterzeichneten: 5 Mark von Herrn Dr. Dlesterweg, 3 Mark von Herrn Dr. R. F., 6 Mark von Herrn G. und 20 Mark durch Herrn Pfarrer Abbler von Herrn M.

Indem ich den edler Gebern für diese gütigen Gaben im Namen unserer armen Patienten herzlich danke, bitte ich der letzteren auch weiter freudlichst gedenken zu wollen.

Für die Verwaltungs-Commission.  
**Dr. Schirm.**

371

**Kath. Kirchenchor.**

Heute **Ausflug nach Castell.** Abfahrt 2 Uhr 33 Minuten. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

583

**Der Vorstand.**

Die **Kunstdreherei u. Graviranstalt**  
**VON MORITZ SCHÄFER,**

Kranzplatz 12,

unterhält stets reiches Lager des Neuesten in ächten Meerschaum-, Eisenbein- und allen anderen in ihr Geschäft einschlagenden Waaren zu sehr billigen Preisen.

Aufträge auf Gravirungen und Schnitzereien, als: Wappen, Monogramme zc., werden, um noch rechtzeitig ausführen zu können, baldigst erbeten.

5558

**Sammt-, Spitzen**

ei **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 470

Noch bis Weihnachten verkaufe sämtliche vorräthigen **Tuch-, Bunt- und Weißstickereien, Point de Lace-** und Leinenarbeiten in den neuesten elegantesten Dessins zu den vom vorigen Jahre bekannten Ausverkaufspreisen. Ferner verkaufe geschmückte Holzgegenstände, Korb- und Stoffsachen. Das Polkern und Montiren aller Stickereien wird aufs Geschmackvollste billigst ausgeführt. Eine Parthie vorgezeichnete Kinderkleidchen äußerst billig.

5570

**Quirin Brück,** Tapfserie-Manufactur,  
**18 Webergasse 18.**

**Synagogen-Gesangverein**

Montag Abends 8 Uhr: **Probe.**

**Weihnachts-Cataloge**

gratis bei

**Jurany & Hensel.**

583

(C. Hensel.)

**Frische**

**Holsteiner Auster**

frischen **Astrachan-Caviar,**

„ **Elb-Caviar**

empfiehlt

5602

**Franz Blank,** Bahnhofstraße

**Restauration Falk**

Ecke der **Castellstraße 1.**

Heute Sonntag den 12. December, Nachmittags von 4 Uhr

**Frei-Concert.**

**Im goldnen Ross, Goldgasse**

Montag Abends 7 Uhr:

**Concert**

von **Romiker Schmidt** mit Gesellschaft.

**Eintritt frei.**

**Passendes Weihnachtsgelächter**

Eine große, neue **Standuhr,** Salonstück, billig zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 8 im Seitenbau, Parterre.

# Papeterie L. BLACH,

Webergasse 13,

5688

Hoflieferant Sr. K. H. des Prinzen Carl von Preussen,  
empfehlte in reichster Auswahl:

- Photographie-Albums, -Etuils und -Tableten,
- Herren- und Damen-Necessaires,
- Schreib-Etuils, -Pulte und -Mappen,
- Gürteltäschchen in Leder und Sammt,
- Tintenfässer in Leder und Crystall,
- Crystall-Spiegel,
- Reise-Requisiten,
- Cigarren-Etuils und -Magazine,
- Portemonnaies.

## Papeterie:

- Billetpapier in den modernsten Farben,
- Billets de Correspondence,
- Fantasiépapiere in reichster Auswahl,
- Anfertigung von Monogrammes und Wappen,
- Schreibrequisiten in feinsten Qualität,
- Schulbedürfnisse,
- Kinderbeschäftigungsmittel,  
belehrend und unterhaltend,
- Depot tüchter Goldfedern und Pencils,
- Gratulationskarten  
in neuer und grossartiger Auswahl.

# Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstrasse 6,

empfehlte sich zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause als auch im eigenen Lokale, unter den mässigsten Bedingungen.

Monatlich finden im Lokale Versteigerungen der einzeln angelegerten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt. Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zum Ausgohote gelangen sollen, müssen 3 Tage vorher angemeldet werden.

Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortirte **Möbel-Lager**, Hochstätte 20, bestens empfohlen. 50

## Allen Familien zur geneigten Beachtung empfohlen.

\*\* An die Fabrik des „rheinishen Trauben-Brust-Honigs“ Herrn **B. S. Zickenheimer** in Mainz, Schloß Billigheim (Nunz Rosbach in Bad.n), im Juli 1875.

Herrn Wohlgehorren kann ich nur bezeugen, daß wohl kein Mittel geeigneter sein dürfte, schneller und sicherer bei Kindern wie Erwachsenen hartnäckige Husten und sonst anhaltende Heiserkeit zu beseitigen und verschwinden zu machen, als der von Ihrer Fabrik bezogene **Trauben-Brust-Honig**. — Er hat die trefflichsten Dienste geleistet und werden wir in ähnlichen vorkommenden Fällen auf weitere Zusendungen respectiren. Es zeichnet ergebenst:

**Graf zu Leiningen-Billigheim.**

## Trauben-Brust-Honig, allein ächt,

wenn jede Flasche auf dem Kapselverschluß nebenstehenden Fabrikstempel trägt. — Zu haben in  $\frac{1}{2}$  Fl. (Gold) à 3 Mark,  $\frac{1}{4}$  Flasche (roth) à 1  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{8}$  Flasche (weiß) à 1 Mark in

**Wiesbaden bei A. Schirg,**

Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A.**

**Müller**, Delicatessen-Handlung, West-

ringstraße 13, und bei **Jung &**

**Schirg**, Droguen-Handlung, II. Burgstraße 10;

in **Diebrich** bei Hof-Lieferant **Braun**; in **Kassel** bei

**Wittwe Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in

**Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda**. 425



## Leçons d'Italien,

Pietro Tunesi, Kerostraße 10.

5607

## Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

385

**E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfehle zum Verkauf und Verleihen

388

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

## Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe),

Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

51006

**Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27,

Von der Gartenlaube sind 9 Jahrgänge (1866-1874), elegant gebunden für 9 Thaler zu haben. Ndb. Exped. 5594

1/2 Platz 2. Ranggalerie (Vorversteig) wird abgegeben. N. 5241

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

10. December.

Geboren: Am 6. Dec., dem Steinhauergehilfen August Birk e. T. — Am 9. Dec., dem Gartenbesitzer Wilhelm Plambek e. T., R. Susanne Auguste Wilhelmine. — Am 10. Dec., dem Schreiner Adolf Bauer e. S. — Am 10. Dec., dem Glasergehilfen Jacob Otto e. T., R. Marie Wilhelmine Mathilde.

Aufgehoben: Der Techniker Jacob Emil Großmann von Ems, wohnh. dahier, und Theodora Wilhelmine Henriette Marianne Hanisch von Ems, wohnh. daselbst. — Der Oberbäcker Peter Kaiser von Dietkirchen, A. Limburg, wohnh. zu Viebrich-Rosbach, und Marie Wilhelmine Kirchan von Kemel, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Kemel, früher dahier wohnh. — Der Spengler Phlipp Jacob Nicolai von Dehrich, A. Eltville, wohnh. zu Dehrich, und Elisabeth Josef von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. Dec., der Tagelöhner Wilhelm Mertens von Elsf, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Susanne Hornstadt von Limburg a. d. S., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Dec., Wilhelmine, geb. Huber, Ehefrau des Gärtners August Müller, alt 36 J. 1 M. 13 T. — Am 9. Dec., der verw. Militärhospitalverwalter A. D. Peter Geis, alt 81 J. 3 M. 15 T. — Am 9. Dec., der Lackirergehilfe Christian Klein, alt 38 J. 6 M. 11 T.

Repertoire-Entwurf der königlichen Schauspielers vom 14. bis 19. Dec. Dienstag den 14.: Das Nachtlager in Granada. Mittwoch den 15.: Einer muß heirathen. Tanz. Der Beg durchs Fenster. Tanz. Das Fest der Handwerker. Donnerstag den 16.: Neu einstudirt: Die Journalisten. Freitag den 17.: Fideles. Samstag den 18.: III. Symphonie-Concert. Sonntag den 19.: Der Fressküß.

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von Herrn C. W. für die Blindenanstalt 3 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 3 M., für den Armenverein 3 M., für die Kleinkinderbewahranstalt 3 M., für die Armen-Augenheilanstalt 3 M., für das Rettungshaus 3 M., für das Pausenstift 3 M.; von S. P. für die Blindenanstalt 2 M., für die Armen-Augenheil 2 M., für die Kleinkinderbewahranstalt 2 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Main, 10. Dec. (Fruchtmarkt). Der Markt war wenig besahren und war Korn etwas billiger, Weizen und Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. 15 kr. bis 12 fl. 30 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 35 kr. bis 10 fl. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. Im Großhandel süß. Franz. Weizen unverändert, franz. Korn etwas billiger. Weizen 12 fl. 15 kr., Korn 10 fl. Branntwein 80 fl. Küßel 2 1/2 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1875. 10. December., 6 Uhr Morgens., 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends., Tägliche Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

\*) Die Barometertangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 12. December.

- Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.
Katholischer Kirchenshor. Nachmittags: Ausflug nach Castell. Abfahrt 2 Uhr 38 Minuten.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspielers. „Oberon, König der Elfen.“ Romantische Feenoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen Originale von J. R. Planché, für die deutsche Bühne übersetzt von Th. Dell. Musik von C. M. v. Weber.

Morgen Montag den 13. December.

- Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Französische Handels-Correspondenz. Singacademie. Abends 8 Uhr: Clavierprobe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Königliche Schauspielers. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale: „Manfred.“ Dramatisches Gedicht in 3 Akten von Lord Byron, übersetzt von Gildemeister. Musik von Robert Schumann.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.† — 11. 10.† — 11. 30. 2. 33.† — 3. 56.† — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 18. 8. 55. — 10. 8 (bis Mainz).
Ankunft: 7. 43. — 9. 12.† — 10. 33.† — 11. 35.† — 1. 1.† — 2. 8. 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† — 8. 32.† — 10. 25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.† — 11. 22. — 2. 58. — 4. 33 8. 20 (bis Rüdelsheim).
Ankunft: 7. 15 (von Rüdelsheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 32. 7. 43.† — 9. 5.
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Table with 2 columns: Gold-Course, Wechsel-Course. Rows include Pistolen (doppelt), Holl. 10 fl.-Stücke, Dulaten, 20 Franc.-Stücke, Sovereigns, Imperials, Dollars in Gold, Amsterdam 169-168 9/16, Leipzig, London 203 40/5, Paris 80 95/5, Wien 178 20/5, Frankfurter Bank-Disconto 5, Preussischer Bank-Disconto 5.

? Polizeigericht vom 11. Dec. Ein Fuhrmann und dessen Sohn von Wehheim, hier wohnhaft, wurden vom Feldjäger veranlaßt, am 15. October cr. in eine Grube in der Victoriastraße Schutz abgeladen zu haben, wozu sie nicht befugt waren. Es war gegen jeden der Veranlaßten eine Geldstrafe von 1 1/2 Mark festgesetzt worden. Der Vater bestritt, jemals Schutz dorthin abgeladen zu haben, was der Feldjäger auch bestritt, und gibt Letzterer zu, daß es seinerseits auf einem Schreibfehler beruhe; er habe nicht den Vater, sondern den zweiten Sohn desselben denunciren wollen. Es erfolgte somit dessen Freisprechung. Der hier veranlaßte Sohn gibt zu, daß die Anzeige richtig sei, will aber vom Grundgräber angewiesen worden sein, den Schutz dorthin abzuladen. Dieser Einwand mußte jedoch unberücksichtigt bleiben, und selbst wenn er auf das Befehl des Grundgräbers diesen Auftrag ausgeführt, so könnte dies doch nicht als Entlastung angesehen werden. Das Gericht erkennt auf die angelegte Strafe. — Nach der Polizeiverordnung vom 23. October 1871 sollen am 1. November eines jeden Jahres die im Felde stehenden Nachwehnhütten geräumt sein. Am 8. November war eine solche noch von einem Arbeiter am alten Wallufer Weg bewohnt. Derselbe gibt an, daß er von September bis 8. November krank darniederlegen habe, außerdem aber auch vom 1. November an sein jetzt noch so wohnh. Logis in der Kerostraße gemiethet gehabt. Diesen Vertheidigungsbeweis hat der Beklagte im heutigen Termin nicht erbracht. Er hat weder ein ärztliches Attest, noch einen Mietvertrag vorgelegt, und mußte dessen Bestrafung erfolgen. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 1 Mark. — Am 5. November hatte sich das Pferd eines Kutschers, welcher am Jöbener Weg mit Pflügen beschäftigt war, losgerissen, und wurde dasselbe in der oberen Weißbergstraße aufgefangen, wo es noch das Zügelband anhängen hatte. Auf die Anzeige eines Schuttmanns wurde der Fuhrmann mit 3 Mark bestraft, und erklärt Letzterer in seinem gegen diesen Strafansatz gemachten Widerspruch, daß das Losreißen ohne sein Verschulden geschehen sei; während das Pferd sich freigemacht, habe er das Sattel Pferd festhalten müssen. Eigene Wahrnehmungen über die Ursache des Losreißens hat der Schuttmann nicht gemacht, und liegt somit zu wenig Material vor, um eine Verurtheilung eintreten zu lassen, auch ist das Segentheil zu wenig nachgewiesen. Es erfolgte Freisprechung des Angeklagten. — Ein am 2. September Abends auf dem Halteplatz an der Colonnade haltender Droschkenfahrer hatte einem Fremden eine Fahrt nach der Dietenmühle verweigert, bezog eine Fahrt nach der Adelsheidstraße sofort übernommen. Der Kutscher führt zu seiner Entschuldigung an, er habe an dem Abend Eisenbahnjour gehabt, und wenn er die erst verlangte Fahrt ausgeführt hätte, würde er zu spät an die Bahn gekommen und deshalb bestraft worden sein. Daß der Kutscher wirklich Bahnjour hatte, ist polizeilich constatirt. In Ausführung des betreffenden Droschkenreglements kann ein Kutscher leicht in Collision mit dem Geiz geraten, wie dies nicht allein der vorliegende, sondern auch ähnliche Fälle darthun. Verweigerung der Kutscher die Fahrt nach der Dietenmühle, so wird er gestraft, kommt er am Bahnzug zu spät, wird er auch gestraft. Das Gericht kann allerdings hierauf keine Rücksicht nehmen. Im vorliegenden Falle ist nur zu wenig constatirt, ob der Denunciant auch wirklich auf dem bestimmten Halteplatz, wie es der §. 13 des Reglements vorschreibt, gehalten hat. Der betreffende Fahrgast ist mittlerweile von hier abgereist und dessen Vernehmung bis jetzt unmöglich gewesen. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. Außer den hier aufgeführten Verhandlungen sind noch mehrere anderweit verhandelt worden.

§ Wiesbaden, 12. Dec. (Die Byron-Schumann'sche Dichtung „Manfred“.) Die bevorstehende Aufführung dieses Werkes an unserer Bühne veranlaßt uns, zur Orientirung unserer Leser in demselben, ihm eine näher dramatisch-musikalische Erörterung zu widmen. Göthe war dem Aufschwung des genialen britischen Dichters mit großem Interesse gefolgt und hat solches namentlich dessen „Manfred“ gegenüber kundgegeben, indem er sich folgenbermaßen darüber aussprach: „Eine wunderbare, mich naß berührende Erscheinung war mir das Trauerspiel „Manfred“ von Byron. Dieser seltsame geistreiche Dichter hat meinen „Faust“ in sich aufgenommen, und hypochondrisch, die seltsamste Naturung daraus gezogen. Er hat die seinen Zwecken zugewandten Motive benutzt, so daß keins mehr dasselbige ist, und gerade deshalb kann ich seinen Geist nicht genugsam bewundern.“ Byron dagegen schrieb: „Göthe's „Faust“ habe ich nie gelesen, denn ich verstehe nicht Deutsch; aber man hat mir überlegend das Reizte davon vordruckt, und ich war natürlicherweise sehr davon ergriffen, aber es war der „Eisenbach“ und die „Jungfrau“ und noch manches Andere, was mich „Manfred“

schreiben ließ. Doch hat die erste Scene mit der des „Faust“ große Aehnlichkeit. Es liegen uns so viele Abhandlungen in englischen und deutschen Literaturwerken über die Byron'sche Dichtung vor, daß es nicht erst eigenen Mühes bedarf, den Gana derselben übersichtlich zu fixiren. Geben wir darum eine der compactesten derselben, die von A. Reissmann. „Manfred“, ein reicher und unabhängiger Graf im Schweizerlande, lebt einsam auf der Burg seiner Väter. Der Magie ergeben, hat er mit dem ausdauerndsten Fleiß die geheimen Zauberprüche und Rünste der alten Weisen sich angeeignet. Geister gehören ihm, aber inmitten dieser Herrschaft ist er nicht glücklich als Faust. Ihn reinigt nicht nur wie diesen der qualvolle, unerfüllliche Drang nach immer wachsender Ausbreitung seiner Herrschaft über die unterworfenen dunklen Mächte der Natur, sondern auch das lastende Weh der Schuld. Er liebt seine Schwester Astarte, die an seinen Arbeiten und Studien theilgenommen hatte, mit unersäglichem Stolz und muß sich eines doppelten Mordes, eines moralischen und physischen zugleich, anhängen. Diese Schuld aber bringt tieferes Elend über ihn, als jener unerlösbare Wissensdurst. Der große Meister der verborgenen Naturkräfte, er vermag nicht die größte Erinnerung aus seinem Geiste zu tilgen. „Vergessen“ möchte er den Wissensdrang, der bisher unerfülllich war. Er ruft die unterworfenen Geister, aber sie vermögen ihm nicht zu geben, was er sucht, eben so wenig die hohen Alpen, die tiefen Wasserfälle, noch die schöne See der glänzenden Wellen, und auch im bewußtlosen versuchten Selbstmorde findet er nicht, was er sucht: „Bergeinheit, nur Selbstvergessenheit.“ Da steigt er endlich hinab in die Unterwelt und hier gewinnt er, in dem Wort der Bezeichnung, das er der geliebten Gemordeten durch sein inbrünstiges Flehen entriß, den alten Frieden wieder. Nun ist er auch die alten finsternen Gewalten, die er zu beherrschen wühlte, und die doch ihn beherrschten, ledig. Er weiß sie zurück und unterwirft sich selbst wieder dem allgemein menschlichen Gesetz des Todes, dem er in seinem Bunde mit den Geistern zu erlösen gemeint hatte.“ Byron hat seine Dichtung nicht für die Bühne beabsichtigt, denn er sagt selbst: „Ich verlaste sie wirklich mit einem Abscheu vor der Bühne und mit der Absicht, selbst den Gedanken daran unpraktisch zu machen.“ Charles Grant beleuchtet in seinem Werke „The last hundred years of Engl. Lit.“ die dramatische Anlage des Stückes folgendermaßen: „Es ist keine Handlung, es sind keine Charaktere darin; es ist gleichsam eine Serie von Episoden. Die letzte Scene muß selbstverständlich zu einem Ende kommen, denn der Held stirbt in derselben; aber die Position jeder der anderen Scenen könnte leicht ohne Verringerung des Effectes geändert werden. Die untergeordneten Figuren (characters) kommen und gehen, ohne auf den Leser viel Eindruck zu machen oder ohne viel zu thun, die Handlung zu fördern. Der Akt ist der beste unter ihnen; aber wie wenig von ihm abhängt, beweist die That- sache, daß in dem ersten Concepte des Stückes er ein diabolischer Bösewicht war, während er in der späteren Umarbeitung zum Heiligen wurde. Selbst die äußere dramatische Form ist nicht gewahrt. Manfred ist eine Serie von Monologen. Der Held reflektirt (muses), anstatt zu handeln. In seinem Thume auf den Klippen der Jungfrau und in der Halle des „Arimanes“ that er nichts, als sich über die Größe seines Elendes zu verbreiten. Sein Charakter ist zwar mächtig gezeichnet, doch nicht dramatisch entwickelt. Aus seinen Selbstgesprächen und nicht aus seinen Handlungen erfahren wir, daß er groß, stolz und unglücklich ist. Kurz, die ganze Behandlung ist im Wesen unromantisch.“ Das Ganze kann nur als ein Gedicht betrachtet werden, und als solches enthält es mehrere prächtige Stellen, so die Scene, in welcher „Manfred“ dem Geiste der „Astarte“ begegnet, und die Beschreibung des Colosseums bei Mondbeleuchtung. — Die Schumann'sche Musik zu „Manfred“ haben wir hier schon bei einer früheren Gelegenheit kennen lernen, und der Leser, welcher er mit der Dichtung vorgenommen, schon damals ge- sagt, so namentlich der Kürzung der sieben Geister auf vier, wodurch der Bedeutungsgehalt eine wesentliche Beeinträchtigung erleidet, ebenso derjenigen des Zauberpruchs, der Dialoge — Mißstände, die durch eine scheinbare Vor- führung, wie sie jetzt erfolgen soll, wieder beseitigt werden. Dagegen er- weiterte auch Schumann wieder die Dichtung an einzelnen Stellen, wo es Byron gar nicht forderte, so z. B. durch die Aufnahme des „Requiem“. Zu der jenseitigen Aufführung macht unsere erstangeführte Quelle u. A. folgende Bemerkungen: „Die melodramatische Bearbeitung erscheint für eine Bühnen-Aufführung wenig gerechtfertigt, weil wir dort alles, was die Musik hier andeuten soll, leichtsinnig vorgehen sehen; doch sind gerade diese Nummern neben der Duver- turen und der Zwischenacts-Musik das Beste an der ganzen Musik, und sie zeigen wiederum, wie viel reicher der Vorrath von instrumentalen Mitteln bei Schumann angewachsen war, als der von vocalen.“ „Die Manfred- Overture treibt nur aus dem Bestehen hervor, psychologisch zu entwickeln, ohne alles decorative Gezier.“ Gleich die drei syncopirten Anfangsaccorde erinnern uns an die Schuld, die mit lastender Schwere auf Manfred ruht und wie dann in dem langsamem Satze schön der Kampf beginnt; wie alle Elemente desselben: Manfr.'s ungelassenes, wildes Ringen nach Befreiung, in dem syncopirten Geigenmotiv; der harte Widerstand der finsternen Geister und Manfreds Schuld in mächtigen Accorden und wie in dem lieblichen Trio schon Astarte's Bild tröstlich beruhigend eintritt; wie dann im Allegro der Kampf leidenschaftlich entbrennt, als dessen Mittelpunkt im zweiten Motiv Astarte immer deutlicher hervortritt; wie unter dem Einfluß der finsternen Geister der Kampf fast tumultuarisch sich steigert und nur durch Astarte's Bild, welches aber zugleich in dem berühmten Einsatz der drei Trompeten den letzten den Gedanken an die graußige Schuld wieder lebendiger macht, ge- wöhnlich wird; wie dieser dann, nachdem der Kampf aufs Neue und heftiger als bisher entbrennt ist, allmählig milder und weniger drückend wird, indem jeder harte Accord in den drei Trompeten harmonisch und melodisch auf- gelöst erscheint und wie dann am Schluß Manfred's Auflösung im Liede als eine Befreiung und Erlösung erscheint, das weiter mit Worten nachweisen

zu wollen, wäre wieder „nur thöricht Beginnen“. Die einzelnen Motive sind so bestimmt charakteristisch erfunden und ihre Verarbeitung erfolgt eben so energisch unter dem Einfluß der angegebenen Idee, wie nach den allgemein gültigen Gesetzen formeller Gestaltung, daß wir für das Verständnis seines weitern Commentars bedürfen. Nicht so vollendet wie diese Overture er- scheinen uns durchweg die Gesänge der Geister. Schumann ließ sich hier augenscheinlich mehr durch den romantischen Spul, als durch die Idee, der dieser dient, leiten. Er verliert die einzelnen Geister nach Anleitung des Gedichts zu charakterisiren, was allerdings geboten erscheint. Allein es war jedenfalls zweckmäßiger, diese Charakteristik vorwiegend in das Orchester zu legen und den Gesang mehr geistlich monoton zu halten. Mindestens ließ sich auf diesem Wege größere Einheit, und doch auch mannigfaltigere Dar- stellung der Stimmung erreichen. Namentlich der Geisterhau's (No. 3) war in dieser Weise ungleich mächtiger und wirksamer auszuführen. Bei Schumann ist er mehr ungeheuerlich als granenerfüllend geworden. Da- gegen sind wieder der Hymnus und die kurzen Sätze der Geister Arimanes vortheilhaft ausgeführt, wie die Orchesterstücke, die „Erscheinung eines Zauberbildes“, die „Aufung der Alpensee“, die „Beschreibung der Astarte“ und „Manfred's Ansprache an sie“, orchesterl. zu illustriren, das ver- mochte Niemand besser als — Schumann.“ Diese Vorerörterungen beweisen hinlänglich, wie viel Interessanter wir von der bevorstehenden Aufführung auf unserer Bühne zu erwarten haben. Daß unser Publikum gleiche Ansicht theilt, bezeugt der Umstand, daß die Bewerbungen um Plätze im Theater schon im Voraus eine äußerst lebhafte war.

△ (Die directen und indirecten Steuern.) Im Königreiche Preußen, welches durch die französische Occupation fast zu Grunde gerichtet und in bedeutende Schulden gefürzt war, ging man seit dem Tode des Kaisers Napoleon I. von der Regierung principiell und conform mit den Ansichten berühmter Lehrer der Staatswirtschaft und Finanzwissenschaft davon aus, daß die directen Steuern als die Grundlage des gesammten Steuersystems und die indirecten Steuern nur als ergänzende Nothmittel anzusehen seien. Fragt man nach den Gründen, so sind solche nach den Ansichten geachteter Lehrer und der preussischen Finanzmänner wohl dahin zu präcisiren, daß, was die directen Steuern betrifft, deren Er- hebung leichter ist, dem Staate weniger Kosten verursacht, sowie, daß deren Feststellung nach dem Durchschnittsertrage gewisser Jahre zuverlässiger ist, so daß das Staatsbudget darauf besser gegründet und leichter ein Ueberfluß erzielt werden kann — während, was die indirecten Steuern anlangt, der jährliche Ertrag derselben unbestimmt und sehr schwankend ist, daraus mit einiger Zuverlässigkeit ein Budget nicht basirt werden kann, die Controle bei der Erhebung dem Staate ungeheure Kosten macht und den Betrügereien und Defraudationen, wodurch die Moralität leidet, Thür und Thor geöffnet wird. In letzterer Beziehung könnte man die Behauptung aufstellen, daß, wenn man jetzt im deutschen Reiche bloß oder doch größtentheils indirecte Steuern erheben wollte, man ein Corps Steuer- und Zollbeamte an- stellen müßte, welches mehr kostet, als ein ganzes Armeecorps. Zu den directen Steuern gehörte in Preußen früher die später erweiterte Klassen- steuer, zu welcher seit dem Jahre 1851 — andere kleinere Staaten folgten später nach — in Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Staats die klassifi- cirt e Einkommensteuer trat. Bekanntlich ändern sich die Zeiten und die An- sichten der Menschen in denselben. Deshalb sagte unser berühmter, geistreicher und genialer Reichsfinanzminister — welcher stets, wenn er auftritt, mit gespannter Aufmerksamkeit in der Erwartung, etwas Neues oder neue Ideen zu ver- nehmen, gehört wird — in der bekannten Reichstags-Sitzung, daß er sich von Danie als wesentlich für Aufbringung aller Mittel nach Möglichkeit durch indirecte Steuern erkläre und die directen Steuern für einen harten und plumpen Nothbehelf nach Aehnlichkeit der Maritakarbeiträge halte, mit alleiniger Ausnahme einer Anstandssteuer, der Einkommensteuer für sehr reiche Leute als einer Ehrensteuer. (Hörst. folgt.)

!! Diesbad, 11. Dec. Herr Barrer Schröder zu Sachsenburg wird nächsten Donnerstag den 16. Dec. Abends 6 Uhr im „Saalbau Schürmer“ dahier einen öffentlichen Vortrag halten über „Die Gewissheit auf dem Gebiet der Religion“, wozu Männer wie Frauen freien Zutritt haben. Da das Thema ein höchst wichtiges ist und der uns vielfach bekannte Redner wohl geeignet erscheint, dasselbe eingehend und gründlich zu be- handeln, so wollten wir nicht veräumen, im Voraus auf diesen Vortrag die Leser dieses Blattes aufmerksam zu machen.

+ Auch der zweite Tag vom heiligen Andreas ist vorbei, er hat dem ersten in jeder Beziehung ähnlich gesehen. Die Geschäftsleute klagen sehr, manche wollen ihre Kosten kaum bezahlen können. Das Geschäft war auch so flau, daß wir uns keines der früheren Jahre erinnern können, wo an den Kaufstuden weniger Verkehr gedreht. Es zeigt sich immer mehr, daß mit Hebung der Loco-Geschäfte das Markt- und Messenwesen überflüssig wird; und wenn auch die liebe, alte Gewohnheit sich sträubt, dieses einzusehen, so mag die vollzogene, sich vor Aller Augen abspielte Thatsache doch Manchen überzeugt haben. In Verbindung hiermit bringen wir unsere Ansicht über die Locierung des Marktes. Eine aus der guten alten Zeit stammende Ein- richtung sollte man auch da sich vollziehen lassen, wozin sie ihrer Entstehung zufolge gehört, — in die alten Stadtheile; — ein Markt in den neueren Stragen bildet ein Wiberding, besonders in einer Weltkurstadt.

? In der am Freitag Abend im „Saalbau Schürmer“ abgehaltenen Sitzung der hiesigen Abtheilung des mittelrheinischen Architekten- und Ingenieur-Vereins hielt Herr Stadtbaumeister Schulz einen Vortrag, in welchem derselbe an der Hand reichhaltigen, aus dem hiesigen städtischen Bauwesen gesammelten Materials über die verschiedensten, bei Ver- gebung von Bauarbeiten einzuschlagende Wege, als Tagelohn, Handaccor, engere Concurrenz, öffentliche Submission und Versteigerungen referirte.

Redner sprach sich für möglichste Beschränkung der Vergewungen von Arbeiten in Tagelohn, dagegen für Vergewung aller derjenigen Arbeiten und Lieferungen in öffentlicher Submission resp. in engerer Concurrenz aus, welche ihrer Natur nach dieses gestatten. Er hob speciell hervor, daß als Correctio gegen die vielfachen, mit dem öffentlichen Submissionswesen verbundenen Mängel es oft nothwendig sei, den Zuschlag auf die ergangenen Offerten nicht zu erteilen und nachträglich eine engere Concurrenz eintreten zu lassen, welche in der Regel ein befriedigendes Resultat ergeben werde. Aus den mitgetheilten einzelnen Beispielen ergeben sich interessante Resultate, namentlich bezüglich der oft ganz auffallend von einander abweichenden Preisforderungen für denselben Gegenstand. Die anwesenden Vereinsmitglieder schlossen sich in längerer Discussion im Wesentlichen den Ausführungen des Redners an und übernahm es Herr Baumeister Wiesel, die Beantwortung der vom Centralvorstande des mittelhessischen Architecten- und Ingenieur-Vereins gestellten betreffenden Frage entsprechend zu formuliren.

? (Abendunterhaltung.) Die Feuerwehrmänner der Fahrspritze No. 1 beabsichtigen wie alljährlich auch diesmal eine Christbaum-Verloosung zu veranstalten und haben hierzu den Abend des Neujahrstages und zum Lokal den „Deutschen Hof“ bestimmt. Gesänge, Vorträge u. werden wie immer den Abend würzen und ein Tänzchen das Vergnügen schließen. Die Abendunterhaltung des betreffenden Corps aus früheren Jahren leben bei Vielen noch in so angenehmer Erinnerung, daß gewiß diese kurze Notiz genügen wird, schon Manchen im Voraus über jenen Abend Bestimmung treffen zu lassen.

? (Verhaftet.) Der in contumaciam von der Strafkammer hier wegen einfachen Bankrotts zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilte Kaufmann Müller aus Elville ist in Berlin verhaftet und vorgestern gefänglich hier eingebracht worden.

? (Thierschutzverein.) Wie wir vernehmen, beabsichtigt man in Weiburg im Anschluß an den hier bestehenden Verein einen Localthierschutzverein zu gründen. Es liegt in der Absicht des hiesigen Vereins, mit der Zeit in allen größeren Städten Nassaus Localvereine ins Leben zu rufen. Die Mitgliederzahl ist im festen Zunehmen begriffen und können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß seit der vor einigen Wochen stattgehabten Vorstandswahl über 80 Personen dem Verein beigetreten sind.

\* (Gedenktage in der Woche vom 12. - 18. Dec.) 12.: Capitulation von Valburg 1870. 14.: Capitulation von Montmeby 1870. 15.: Schlacht bei Kesselsdorf 1745. 16.: Geburtstag Blücher's 1742. 18.: Gefecht bei Ratis 1870.

\* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Winterlandschaft“ von Fräul. Sascha Thelmann in Carlstraße, 2) „Landschaft“ von denselben; 3) „Portrait“ von Fräul. Cuno in Wiesbaden; 4) „Schloß Sonnen“ von C. Schwedes in Wiesbaden.

\* Im Monat October wurden auf der Nass. Eisenbahn ein Bahnbeamter und zwei bei der Bahn beschäftigte Arbeiter verletzt.

\* Eine unlängst in dieser Blatte gebrachte Notiz, die Ausgabe neuer Postfreimarken vom 1. Januar f. J. ab, ist von einem Theil des Publikums unrichtig verstanden worden. Es handelt sich bei uns lediglich um den Umtausch der am 1. Januar ungültig werdenden Marken in der Gröschnerwährung, die von da ab zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr benutzt werden können. Eine Aenderung der Freimarken tritt nur in Bayern ein, das mit Anfang n. J. die Reichswährung einführt.

\* (Volkszählung.) Unsere Nachbargemeinde Sonnenberg hatte am 1. d. M. 1604 Einwohner.

- Vor Kurzem ließ der Bundesrath eine Zählung der in den Reichs-, Staats-, Communal- und den Kassen größerer Bank-Institute befindlichen Thaler- und Zweihalterstücke vornehmen. Diese Zählung hat ergeben, daß bei allen Banken und öffentlichen Kassen etwa 35 Millionen Thalerstücke vorhanden sind, was auf einen Gesamtumlauf von ungefähr 200 Millionen Thalern schließen läßt. Bisher taxirten Einige, daß an Silbermünzen überhaupt 300 Millionen Thaler umliefen, Andere glaubten gar 400 Millionen. Der Durchschnitt gibt 350 oder 1050 Millionen Mark. Bis Ende October hat der Bundesrath für 323,872,300 Mark alte Silbermünzen eingezogen. Die Einziehung des Restes der noch umlaufenden Silbermünzen ist daher die erste und dringendste Aufgabe der Münzreform. Zunächst sollen die Zweihalterstücke eingezogen werden, dann folgen die Thalerstücke. Uebrigens ist diese, in der nächsten Zeit wohl erfolgende Kupercourssetzung der Silberthaler an gewisse, durch das Münzgesetz bestimmte Fristen gebunden. Zur Einlösung müssen mindestens 4 Wochen festgesetzt und mindestens 3 Monate vor dem Ablauf der Einlösungfrist muß sie bekannt gemacht werden. Das Publikum aber, das die schwierige Uebergangszeit von einem Münz-System in's andere zu überstehen hat, darf wohl erwarten, daß ihm die Schwierigkeiten dadurch erleichtert werden, daß die öffentlichen Cassen mit genügendem Reichthum und sonstigen Reichsmünzen versehen sind, um die zur Einlösung präsentirten Thaler wirklich umzutauschen. Das Verkehrsleben der Nation wird durch die Münzwirren auf's Tiefste ergriffen.

- Die Postkarten, diese so schnell in Aufnahme gekommene Einrichtung der deutschen Postverwaltung, sind nun auch bei den Chinesen eingeführt, wenigstens für den Postverkehr innerhalb des chinesischen Reiches.

- (Die Witterung.) Ein Wetterprophet, Dr. Soffa, schreibt im „Dresdener Anzeiger“: „Der Mond kommt der Erde am 12. December 1875 und am 10. Januar 1876 so ungewöhnlich nahe, daß heftige atmosphärische Convulsionen unvermeidlich sind. Es entstehen dann besonders unterm 28. Grad n. Br. zahlreiche Niederschläge mit Gewittern und in deren Gefolge weit verbreitete, höchst gefährliche Stürme. Bei uns erfolgt der Durchbruch wahr-

scheinlich erst am 18. December und 11. Januar, vielleicht aber auch schon früher, und noch wahrscheinlicher ist ein Nachhalten des Unwetters. Starke Winde, Niederschläge oder Kälte dürften kaum ausbleiben. Ganz gewiß sind sehr hohe Springfluthen sammt Jubelstürmen. Seltener, aber doch ungewöhnlich häufig, sind unter den gegebenen Umständen Erdbeben, vulkanische Ausbrüche und Nordlichter. Letztere sind diesmal in Nord-Amerika und Ost-Asien am wahrscheinlichsten.“ Das erste Datum ist heute, so daß es bald entsetzlich sein dürfte, ob der Propheet sich geirrt hat oder nicht. Ein französischer Wetterprophet, der jetzt verstorbene Matthieu (de la Drome) richtete seine Voraussagen auch auf die Phasen des Mondes, während die officielle Meteorologie die Wirkung des Mondes in dieser Weise in Abrede stellt. Wir werden also sehen, wer recht hat.

(Eingekandt.)

Wir unsere Polizei-Behörde nach dem löblichen Vorgehen der Behörden der nächsten Städte nicht auch einmal versuchen, eine Retormung über das Mitnehmen von Hund in öffentliche Lokale zu erlassen? Die Behörde würde sich das größere Publikum zu Dank verpflichten.

Ein Curgast

Silberräthsel.

Wer von dem ersten Silberpaar Den Boden völlig leer nimmt wahr, Erlangt wohl eine Weile zwar, Daß er die dritte Silbe wahr! Und trotz etwaiger Gefahr Die Wahrheit Niemand offenbar; Allein am Ende geht der Staar Doch Jedem auf und wird es klar, Daß Täuschung hier im Spiele war, So daß, mer nicht des Mitleids bar, Sich fühlet wohl veranlaßt gar, Dem armen Tropf ein Exemplar Zu reichen von dem Ganzen dar.

Auflösung der Homonyme in No. 286: Körner.

Die erste richtige Auflösung sandte abermals Herr Emil S..... Bleichstraße 15a.

Briefkasten. B. H.: „Wer heirathet, thut gut, wer es nicht thut, thut besser.“ Thun Sie also, was Sie nicht lassen können, aber verlangen Sie von uns keinen Rath. Wir sehen für gar nichts! - Krachstübli. Studiren und beherzigen Sie den §. 96 des Strafgesetzbuchs, es könnte sonst ein Ach- und Wehohstz aus Ihnen werden; wenden Sie übrigens im Grundsatze Providentia est mater sapientis auf sich an. - Schwarzwald. Vergessen Sie beim Besenmachen nur nicht das Suppenlochen. - P.: Das C. L. H. dieser wundervollen Zeitung ist ein lebender Beweis, daß es nicht nur Hornissen, sondern auch Dornen... gibt, „Daß ihm laufen.“ - J. L. Da ich eine sehr große, starke und schöne Figur besitze, und mein Gesicht auch nicht häßlich zu nennen ist, so fehlen mir doch zu meiner Zufriedenheit größere Augen. Was kann ich dafür thun? - Sie werden wohl schon bei Erfahrung gemacht haben, daß kleine verschmügte Damen-Augen bei den Männern oft beliebter sind, wie die großen Teller-Pupillen. - G. S.: „Die Ursache des Schnarchens mancher Personen beim Schlafen in einer unglünstigen Lage des Körpers zu suchen? Läßt sich daselbe beseitigen?“ - Das Schnarchen wird durch Schwingung des Gaumensegels bedingt und ist krankhaft bei Lähmung des letzteren. Gewöhnlich fängt man an zu schnarchen, wenn der Körper eine ungeschickte Lage hat. - Ein Abonnent: In unserer Götze stehen die Verse: „Nur die Lampe stund beschefiden, Brade freuen sich der Lat“ in dem Gedicht „Kehenschafft“. - F. in Frankfurt: Also ehrenrührig aus dem Corps ausgestoßen? Wir haben nichts dagegen. Hier soll das betreffende Corps übrigens nur aus einem Semlein bestehen. - G. R. Auch uns sind die Censur-Lücken in jenem Bericht aufgefallen; wer der Censor ist, wissen wir nicht; haben auch kein Verlangen darnach.

Auf dem Weihnachtstisch

einer jeden Familie sollte diesmal nicht fehlen das soeben in neuer Auflage erschienene Kochbuch

Supp, Gemüs' und Fleisch.

Preis geheftet 1 M. 50 Pf., in Pappband 1 M. 75 Pf., in Leinwand 2 M. Dieses nützliche Buch enthält weit mehr, als sein bescheidener Titel andeutet. Die Anordnung ist so übersichtlich, daß sich Jedes sofort darin zurechtfindet. Die Auswahl ist so groß, daß Niemand irgend eine wesentliche Speise vermissen wird. Dabei bestrebt sich dieses Buch mit möglichst wenig Aufwand von Geld und Zeit, schmackhafte Speisen bereiten zu helfen. Der enorme Absatz von 108,000 Exemplaren, welchen dies Buch seit Anfang seines Erscheinens hauptsächlich in Mittel- und Süddeutschland gefunden hat, ist ein glänzendes Zeugniß für seine Güte. Es ist so recht ein Hausbuch, wie es sein soll, und können wir dasselbe mit gutem Gewissen empfehlen.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

# Billige schwarze Cachmires.

Durch vortheilhafte Einkäufe offeriren wir einen **grossen** Posten

## schwarze französische Cachmires

zu dem **aussergewöhnlich billigen** Preis von

**= 25 Sgr. per Meter, =**

frühere Elle 52 kr.

Wir bemerken, dass der reelle Werth Thlr. **1. 10.** per Meter beträgt, sowie dass die Waare **2 Ellen breit**, garantirt **fehlerfrei** und tadellos **schwarz** ist.

## Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

# Nicht nur Weihnachts-, sondern gänzlicher Ausverkauf

der meiner noch auf Lager habenden Waaren, bestehend in einer großen Auswahl solider **Damenkleider-Stoffe**, **Futterzeuge**, **Mäntel**, **schwarze Shawls**, **Baschlicks** &c. &c.

**L. H. Reisenberg, 35 Langgasse 35.**

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine sehr große Auswahl der besten

## Nähmaschinen

zu außergewöhnlich billigen Preisen, als: **Original- und deutsche Singer**, **Original-Howe** und **Wheeler & Wilson-Maschinen** &c. Hand- **Nähmaschinen** verschiedener Construction, letztere schon von 12 Mark an.



Alle meine Maschinen sind patentirt, von **neuester** und **bester** Construction, mit sehr eleganten Tischen und allen **erdentlichen** **Apparaten**. Mehrjährige Garantie und Unterricht gratis. Franco in's Haus. 424

**Michelsberg 2,**  
zum goldenen Schwanen.

**Fr. Becker,**  
Mechaniker,

**Michelsberg 2,**  
Ecke der Kirchgasse.

Als besonders günstige **Gelegenheits-Käufe** mache ich auf meine **neuen Einkäufe** in  
**Grüne gestreiften Seidenstoffen** von Thlr. — 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. den Meter  
**farbigen gestreiften Seidenstoffen** " " — 25 " " "  
**schwarzen Lyoner Seidenstoffen** " " 1. 17 $\frac{1}{2}$  " " "  
**farbigen Lyoner Seidenstoffen** " " 1. 20 " " "  
 aufmerksam, die ich unter Garantie der Haltbarkeit im Tragen zu geneigter Abnahme empfehle.

5369

**Christian Begeré,**  
 Webergasse No. 8, Badhaus zum „Stern“.

**Für**  
**Weihnachts-Geschenke passend:**

**Herrn-Schlafrocke**, wahre Pracht-Exemplare,  
 sind in großartiger Auswahl vorrätzig.

589

**Gebrüder Süß am Kranzplatz.**

Wir empfehlen unsere

**grosse Weihnachts-Ausstellung**

im

**Bazar oriental,**

alte Colonnade 1 im Pavillon.

**E. L. Specht & Co.**

**1874r Elsässer Weisswein**

(eigenes Wachsthum)  
 per Flasche 50 Pfg., im Hectoliter billiger, empfiehlt  
**A. Kister, Weinhandlung,**  
 Dohheimerstraße 12.

5017

**Möbelfabrik & Lager**

von **H. Dibelius,**  
 Mainz, 4574  
 befindet sich ausschließlich (D.F. 5111.)

**Stadthausstraße No. 12 & 14.**

Hunde-Auffeher Rossel wohnt Adlerstraße 45. 460

**Weihnachtsgeschenke**

Eine große Auswahl für Geschenke sich passende Gegenstände bietet zu billigen Preisen das

**Glas- & Porzellan-Lager,**

verbunden mit

**Küchen- & Haushaltsgegenstände**

(praktische Gebrauchsartikel aller Art),

von **M. Stillger, Häfnergasse 18.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenehm und gut und sehr billig besorgt in Schwalbacherstr. 4, Part. links. 480

# Die Schirm-fabrik von Carl Wüsten,

Wiesbaden, Langgasse 20, neben dem „Adler“,

beehrt sich zu bevorstehender Weihnachtszeit ihre Fabrikate in bekannter **solider, dauerhafter und preiswürdiger** Qualität in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5287

Von Januar ab befindet sich mein Geschäft in meinem neu hergerichteten Hause

<p><b>Albums.</b> <b>Necessaires.</b> <b>Brieftaschen.</b> <b>Portemonnaies.</b> <b>Cigarrenetuis.</b> <b>Mappen.</b> <b>Damentaschen.</b> <b>Couriertaschen.</b> <b>Plaidriemen.</b> <b>Reisetaschen.</b> <b>Reiseetuis.</b></p>	<p><b>Regenschirme</b> mit englischem Glockengestell Nk. 10.</p> <p><b>Ausverkauf.</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>Louis Mener,</b> Langgasse 11, vis-à-vis der Post.</p> </div> <p><b>En-tout-cas.</b> 3589</p> <p><b>Kinderschirme.</b></p>	<p><b>Klappsessel.</b> <b>Wandmappen.</b> <b>Meerschaumwaaren.</b> <b>Spazierstöcke.</b> <b>Hosenträger.</b> <b>Zahnbürsten.</b> <b>Papeterien.</b> <b>Marmorwaaren.</b> <b>Nähsteine.</b> <b>Schlipse.</b> <b>Kämme.</b></p>
---	--	---

Ausverkauf.

Ausverkauf.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

**Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regenschirm.**

Man kauft solche am billigsten und besten in der großartigsten Auswahl beim Fabrikanten **10 Langgasse 10** (Deutsche Schirm-Manufactur).

## Hartenstein'sche Leguminose

(Kraft-Suppen-Mehl).

**!! Kein Geheimmittel !!**

**rühmend anerkannt** in der Berliner klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der Wiener mediz.-chirurg. Rundschau und anderen medizinischen Zeitschriften — analysirt und **äußerst günstig begutachtet** durch Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchsstationen u. — **warm empfohlen** von den **bedeutendsten** medizinischen Autoritäten: Professoren, Geheimräthen, Generalärzten, Medizinal-, Sanitäts- und Hofrätthen, Directoren von Krankenhäusern, Lazarethen, Kreisphysicis, Bezirksärzten u. u., deren Zeugnisse in den Depôts gratis zu haben sind. — Dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des **leichtverdaulichsten** und **kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels** erworben und gesichert; sie wird seit Jahren mit **Erfolg** angewandt bei: Reconalescenten nach jeder Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarth, zur künstlichen Auffütterung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmanals, bei anhaltenden und Brechdurchfällen der Kinder u. u. u., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unbemittelten Kranken.

**Preis pro Pfund 1 1/2 Mk.**

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler-Apotheke**, sowie bei den Herren: **Carl Acker, August Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.**

# A. Lewenstein & Comp.,

Panggasse 24, im goldenen Brunnen,

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager in

**Fransen,** schwarz und couleurt,

**Gimpen** und **Galons** in Seide und Wolle,

**Besatzlitzen,** schwarz und couleurt in allen Breiten,

**Halskrausen,** das Neueste in allen Qualitäten  
und Genres,

**seidenen Bändern,** sowie **Näh-**

**Utensilien** und sämtliche Artikel, zur  
Schneiderei gehörig,

zu sehr billigen Preisen.

Die Eröffnung unserer

## grossen Weihnachts-Ausstellung

in

# Kinder-Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, die Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

### Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2 & 12.

4825

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen  
aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebsicheren Ge-  
wölben unter voller Garantie.

Marcus Berle & Comp.

# Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Für den **Weihnachts-Verkauf** ist eine große Parthie **Kragen, Manschetten, Aermel, Garnituren, Chemisettes &c. &c., Leinen-Taschentücher**, halb-wollene und wollene **Kleiderstoffe** in Resten, **Elsasser Cat-tune, Vorhänge** in Resten und einzelne Fenster, sowie **einige Hundert Foulards** für Damen und Herren bedeutend unter Preis ausgesetzt.

4969

## Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle zur geneigten Abnahme eine schöne Auswahl **Cartonnagen, Fruchtkörbchen** in Wachs, sowie **Blumen-Verzierungen, Lichtchen und Lichterhalter**; ferner: **Leder, waaren jeder Art, Fächer, ditto Chatelaines und Ketten** das Neueste, **Schmucksachen, Manschettenknöpfe und Garnituren.**

Eine Parthie **zurückgesetzter Damen-Lavalliers** und **Herren-Hosenträger** werden billigt abgegeben. Sodann bringe mein **Seifen- und Parfümerie-Geschäft** gleich-zeitig in empfehlende Erinnerung.

**Cl. Steffens, 31 Langgasse 31.**

5452

## Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 große Burgstrasse 1.

**Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art. Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke. Wiener Stühle, Bohr-, Stroh- und Küchenstühle. Spiegel in grosser Auswahl.**

**E. Hess.**

20876

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle mein großes Lager in

## Petroleum-Kochapparaten

zu billigsten Preisen.

4877 **J. D. Conradt, Häfnergasse 19.**

**Aufstecklämme** in schöner Auswahl an-  
gekommen, welche ich zu  
sehr billigen Preisen abgeben kann.

5384 **M. Schembs, Langgasse 12.**

**Puppenwiegen,** schön, groß und leicht, zu verk. Römer-  
berg 1 (Ecke des Hirschgrabens). 4589

## Biergläser mit Deckel,

große Auswahl, von 1 Mark 40 Pfg. an, empfiehlt  
5412 **M. Stillger, Häfnergasse 18.**

## F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfehle seine sämmtlichen **Bürstenwaaren** in guter Qualität  
zu billigen Preisen.

Eine Parthie **Kleider- und Haarbürsten mit Stidereien**  
gebe ich zu Einkaufspreisen ab. 5139

## Schublager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. **W. Guckelsberger. 936**

Sehr reichhaltige  
Auswahl  
in  
Kleiderstoffen  
etc. etc.

**Grosser  
Weihnachts-Ausverkauf**  
von  
**Louis Schröder,**

Ausserordentlich  
billige Preise.

Marktstrasse No. 8.

Muster stehen nach auswärts zu Diensten.

3888

Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes

**Pelzwaaren-Lager**

von den feinsten bis zu den geringsten Qualitäten.

Durch sehr billige und vortheilhafte Einkäufe ist Unterzeichneter in den Stand gesetzt, die schönsten

<b>Herz-Muffe</b>	von 30 Mark an,	} der passende Boa zu demselben Preis wie der Muff,
<b>Fleis-</b>	" " 27 " "	
<b>Bisam-</b>	" " 10 " "	

abzugeben.

Anfertigung von Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Auch werden daselbst **Reisepelze** verliehen.

**A. Opitz, Hof-Kürschner, Langgasse 34.**

4588

! Billige Preise !

**Der groÙe Kinderspielwaaren-Bazar**

**Ellenbogengasse 10**

empfehlen sein reich assortirtes Lager in den neuesten Kinderspielwaaren und bietet besonders eine groÙartige Auswahl in Puppenköpfen mit den verschiedensten Frisuren, sowie Puppengestellen jeder Art u. Die übrigen Artikel in Leder- und Wollen-Waaren, passend zu Weihnachts-Geschenken, bringe zu gleicher Zeit in empfehlende Erinnerung.

**Ellenbogengasse 10, J. Keul, Ellenbogengasse 10.**

3699

**Sophavorlagen** in Tapestry, Plüsch und Brüssel in allen Grössen,  
**Pult- und Bettvorlagen** in allen Arten,  
**Rips-, Plüsch- und Gobelins-Tischdecken,** | **Teppiche** im Stück, Möbelstoffe u. **Treppenläufer,**  
**Vorhänge** in Tüll, Mull und Zwirn

empfehlen

**Gustav Schupp, Hoffmann's Privat-Hotel,**  
**Taunusstrasse 39.**

4909

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**  
**kleine Schwalbacherstrasse 2a,**

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche u. 17



**Lincolner Maschinen-Fabrik**  
von  
**Aug. Sternberger,**  
Kirchgasse 22,



empfehlte seine Näh-  
**maschinen** nicht  
amerikanischer Erfindung zu  
den allerbilligsten Preisen  
unter richtiger Garantie.  
Gründlicher Unterricht  
wird gratis erteilt. 338



**!!! Weihnachts-Ausstellung!!!**

**Carl Eichhorn,**  
Königl. Hoflieferant,

Marktstraße 28. Marktstraße 28.

Auf bevorstehende Saison empfehle  
einem hiesigen wie auswärtigen verehr-  
lichen Publikum und geschätzten Kunden  
meine nachverzeichneten Waaren, zu passen-  
den Weihnachts-Geschenken sich eignend,  
als: **Sessel**, Blumenstücke, Blumen-  
ständer, Arbeitsständer, Journal- und  
Rusik-Taschen, Kinderwagen, Puppen-  
wagen, Puppenmöbel, Arbeits-, Wand-,  
Papier-, Bett- und Fantasieförbe, garnirt  
und ungarnt. Bei billigen Preisen ver-  
spreche prompte und reelle Bedienung.  
**NB.** Nache auf eine große Auswahl  
Puppenwagen besonders aufmerksam.



4921

**Prima Asphalt-Dachpappe**

in Rollen von 16 □ Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50,  
**1a Asphalt-Pad**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50  
Kilo M. 6,  
**Steinkohlen-Theer**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50  
Kilo M. 4

empfehlte **W. Gall**, Dohheimerstraße 29 a.  
PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird  
unter Garantie billigst besorgt. **D. O.** 209

**Wasserdichte Unterlagen** für Kranke und Wöchnerinnen  
empfehlte billigst **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,  
457 **vormals Carl Daum.**

**Zöpfe**

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-  
fertigt von **J. Landrock**, Kirchgasse 3. 4108

**Geld** auf **Brillanten, Gold, Silber, Uhren,**  
**Kleider, Weiszeug, Betten, Pfand-**  
**scheine** u. unter **Discretion** zu haben bei **Fr. Birek**,  
**11 Häfnergasse 11, 2 Stiegen hoch.** 2781

Das neu erbaute **Landhaus** Mainzerstraße  
No. 10 c ist zu **verkaufen** oder vom 1. Ja-  
nuar 1876 an ganz oder auch getheilt zu **ver-**  
**miethen.** Näheres **Elisabethenstraße 10** im  
**Gartenhaus.** 3437

**Zu verkaufen ev. zu vermieten**  
eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** Sogleich **beziehbar.**  
Bezüglich der **Einsichtnahme** der Villa das Nähere zu erfragen  
**Grünweg 1** oder **Leberberg 2.** 13819

Druck und Verlag der **S. Schellberg'schen Hof-Druckerei** in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: **J. Greif** in Wiesbaden.

**Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.**

Anmeldungen zur Anfertigung von Gegenständen zu der im  
April 1876 dahier stattfindenden Ausstellung von Pehrlingsarbeiten  
hiesiger Gewerbetreibenden aus allen Geschäftszweigen werden auf  
dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwabacherstraße 2a, ent-  
gegengenommen.

237 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

**Wiesbadener Baugewerkschule.**

Vom 3. Januar bis Ende März l. J. wird noch eine **Mittel-**  
**klasse** eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Classe vorbereitet.  
Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Alles Nähere bei dem Director **Vogel.** 4087

**Homöopathischer Arzt**

**Dr. Magdeburg.**

Berechtigter zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr  
und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 18978

**Dr. med. Oscar Saemann,**

**Adelheidstraße 4a, Wiesbaden,**  
ist für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes,** der  
**Rasenhöhle,** des **Schlundes,** **Rehlkopfs** und der **Atm-**  
**ungswerkzeuge,** sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich  
von **9 bis 10 Uhr,** für Unbemittelte **Dienstag** und **Freitag** von  
**3 bis 4 Uhr** zu sprechen. 1222

**Dr. med. Ernst Bickel,**

pract. Arzt & Specialarzt für **Hautkrankheiten,**  
ist **Morgens** von **8—10 Uhr** und **Nachmittags** von  
**2—3 Uhr** zu sprechen  
**Michelsberg 2.** 8

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste  
Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**  
193 **Welschnonnenstraße No. 17 in Mainz.**

**Privat-Entbindung.**

**Damen** jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Auf-  
nahme bei **Hebamme Heiter,** Mainz, Korbstraße 6. 490

**Möbel-Verkauf** **Hochstätte**  
No. 31

(Gde des Michelsbergs).  
Großes Lager aller Arten **Möbel** zu äußerst billigen  
Preisen. **Hch. Reinemer.** 20426

**Neue Möbel** empfehle zu billigen Preisen  
465 **Friedrich Haberstock,** Mauritiusplatz.

**Chemisch trocken**

werden **Herren- und Damenkleider, Tischdecken** u.  
bestens gereinigt und aufgedämpft in der **Kunstfärberei** von  
**C. Meyer.** Schulgasse 4. 4092

**Achtung.**

**Röderallee 4, Bel-Etage,** ist sofort eine Woh-  
nung in **Altermiethe** auf **10 Monate** um jeden  
Preis **billig** zu vermieten.

Vermiether **W. Vogel,**  
**Lammsstraße 43.**

5013

502  
wird  
heigere  
lich zu  
jeiligen  
halb a  
502

### Bekanntmachung.

Nachdem der Canalbau in der Friedrichstraße vollständig vollendet wird diese hiermit dem allgemeinen Verkehr wieder übergeben. Wiesbaden, 9. Dec. 1875. Die Königliche Polizei-Direction. b. Strauß.

### Edictalladung.

Nachdem über den Vermögensnachlaß der Wittve des Franz Kruppen, Margaretha, geb. Müller, zu Niederrwalluf rechtskräftig der Concurs erlannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl dinglicher Ansprüche Termin auf Donnerstag den 17. Januar Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt. Wiesbaden, den 8. December 1875. Königliches Amtsgericht I. Schlichter.

### Bekanntmachung.

Die Unterstüzung des Gebälks im Turnsaal der Schule an der Schützenstraße mittelst einer gußeisernen Säule nebst Fundament und allen Nebenarbeiten soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Submissionstermin: Mittwoch den 15. December Vormittags 11 Uhr. Kostenanschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Wiesbaden, 10. December 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

### Submission.

Die Anlieferung des laufenden Bedarfs an Portland-Cement zur Unterhaltung der städtischen Bauten u. für das Jahr 1876 soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind bis zum 22. December Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte auf Lieferung von Portland-Cement“ auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen ausliegen. Auswärtigen Submittenten werden auf Wunsch die Lieferungsbedingungen zugesandt. Wiesbaden, den 10. December 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

## Versteigerung einer großen Parthie Wollwaaren, geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

Nächsten Donnerstag den 16. December, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Wollwaaren gegen Baarzahlung versteigert: **Wollene Hemden, Tücher, Unterwäsche, Valentine, Kapuzen, Baschlitz, Kinderkleidchen, Kinder-Müße, sowie eine große Parthie Terneauy-Wolle.** Sodann kommen zum Ausgebot eine große Anzahl gutverfüßelte **Alfenide-Waaren**, als: **Beckede, Kaffeelöffel, Leuchter, Butterdosen** u. s. w.

**F. Müller,**  
Auctionator.

## Noch vor Weihnachten

wird im Auctionslocale Friedrichstraße 6 eine große Versteigerung von solchen Gegenständen abgehalten, welche sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen und ersuche Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, die Gegenstände gefälligst anzumelden.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Monatliche Möbelversteigerung.

Nächsten **Mittwoch** den 15. December, **Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, findet im Auctionslocale Friedrichstraße 6 die monatliche Möbelversteigerung statt. Folgende Gegenstände werden gegen Baarzahlung versteigert: **Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Sopha's, 1 nußb. Schreibtiisch, Tisch, Stühle, Kommoden, eiserne Bettstellen, 1 Tafelclavier, Spiegel, ein Duzend neue geschmückte Klappstühle, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, sodann Haus- und Küchengeräthe, Glas und Porzellan, Kleidungsstücke, Shawls u. s. w.** Mitzuversteigernde Gegenstände können bis zum **Dienstag** den 14. December im Local angemeldet werden.  
522 **F. Müller, Auctionator.**

## Auction!

**Montag** den 13. December d. J. und den darauf folgenden Tag, **jedesmal 9 Uhr Vormittags anfangend**, werden in der Wohnung des Versteigerers Herrn S. Rosenthal hier, **Nichelsberg 9a**, die zur Concursmasse gehörigen **Warenvorräthe**, namentlich Leder, Plüsch, Stramine, Vorschuhe, Schäften, Gummizüge, Stiefelbänder u. und unmittelbar darauf die **Gausmobiliarschaft**, insbesondere Leinen, Weißzeug, Bettwerk, eine Plüschgarnitur, Spiegelschrank, Kommode, Bilder, Spiegel, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. December 1875.

**Der Massecurator:**  
Heh. Heubel.

5525

## Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescherung sind eingegangen: Bei Herrn Reg.-Rath Sartorius: von Herrn G. R. 3 Mark, Herrn Bischof Wilhelmi 3 Mark, Herrn Bauinspector Willel 3 Mark, Herrn Landrath Raht 3 Mark, Herrn v. S. 3 Mark, Frau Christ. Hes Wwe. 5 Mark; bei Herrn Geh. Reg.-Rath Lauß: von Frä. Caroline Forst 5 Mark, Herrn G. R. 2. 3 Mark; bei Herrn Buchhändler Hensel: von einer ungenannten Wohlthäterin 80 Mark, Frä. H. und S. Abegg 10 Mark, Frä. B. 5 Mark; durch Herrn Pfarrer Köhler: von Herrn Keutner W. R. 20 Mark. Herzlichsten Dank für diese Gaben!  
**Der Vorstand.** 20

## Vorläufige Anzeige!

Unsere alljährige

## Christbaum-Verloosung

findet in gewohnter Weise am ersten Weihnachtstage Abends im „Saalbau Nerothal“ mit einer diesem Zwecke entsprechenden vorausgehenden **Abend-Unterhaltung** statt.

**Der Vorstand**

des **Gesangvereins „Union“.**

377

## Restauration Martins,

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pfg.

**Nur Ueberzeugung!**

5324

**Kanape und Matratzen** billig zu verk. Delenenstraße 4. 4605

# „National-Zeitung.“

Dieses über alle Welttheile verbreitete Blatt erscheint wie bisher auch für das erste Quartal 1876 täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe zum Preise von 9 Mark pr. Quartal und nehmen sämtliche Postämter des Deutschen Reichs Abonnements an.

Die „National-Zeitung“ vertritt in ihren täglichen politischen Zeitartikeln und in brieflichen, sowie telegraphischen Original-Correspondenzen von allen Punkten beider Hemisphären einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt. Sie verbindet damit ein reichhaltiges tägliches Feuilleton in Originalarbeiten der besten literarischen Kräfte, sowie die Besprechung aller herborragenden neuen Erscheinungen auf dem gesammten Gebiete der Kunst und Literatur. Ueber alle Vorkommnisse auf dem europäischen und außereuropäischen Geld-, Effecten- und Waarenmarkt finden die Leser der „National-Zeitung“ täglich zweimal eingehende objective Berichte; regelmäßige Getreide- und Viehberichte ergänzen dieselben, während das tägliche Börse-Resumé, ein vollständiger Courszettel und die bekannten Wochenberichte der „National-Zeitung“ ein ausführliches und durch volkswirtschaftliche und handelspolitische Zeitartikel vollständig abgeschlossenes Ganze zur Beurtheilung des gesammten Gebietes des Handels, Verkehrs und der industriellen Interessen bilden. Eine gleich erschöpfende Sorgfalt wird den Verhandlungen aller parlamentarischen Körperschaften, insbesondere des Deutschen Reichstages und des preussischen Landtages, sowie denen der einzelnen deutschen Länder und den communalen Interessen gewidmet. Die neuesten politischen, handelspolitischen und mercantilen Nachrichten finden in dem Depeschen-Theil der Zeitung ihre volle Berücksichtigung. Die „National-Zeitung“ kann deshalb allen Ansprüchen, welche man an ein Weltblatt zu stellen berechtigt ist, genügen.

Berlin, im December 1875.

Expedition der National-Zeitung.

## Sing-Akademie.

Montag den 13. December Abends 8 Uhr:  
Letzte Clavierprobe zu Mozart's  
Requiem. Es wird erwartet, daß alle  
Mitglieder pünktlich erscheinen.

280



### Uhren-Ausstellung

in meinen beiden Läden

Webergasse 3 und Spiegelgasse 1.

Theodor Elsass,

Königlicher Hof-Uhrenmacher. 5537

### G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wengand** in Wiesbaden; **L. Braun** in Viehrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. R. Altenkirch** in Lorch; **W. Kimpel** in Gaub. 444

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt **Karl Reuter**, Walramstraße 21. 5532

Eine junge Kuh mit Kalb (Holländer Rocc) zu verkaufen bei **Ph. Heymann**, Feldstraße 5. 5539

## Goldgasse No. 20



ganz in der Nähe der Langgasse befindet sich dieses Jahr der gewöhnlich billige Verkauf von

franz. und engl. Billet

Briefpapier

mit Monogrammen

## Papeterie Léon in Paris

Depot in Frankfurt a. M., Zeit 38.

Folgende Artikel sind sehr geeignet als

### Weihnachts-Geschenke:

- 60 Bogen gutes Brief-Papier mit Namen-Stempel à 4 Sgr.
- 60 Bogen gutes geripptes Brief-Papier mit Namen-Stempel à 5 Sgr.
- 60 Bogen englisches Brief-Papier mit Namen-Stempel à 7 Sgr.
- Namen-Stempel, Kronen, Wappen** groß
- 100 Couverts, Damen-Format, gummit, à 1 1/2 Sgr.
- 100 " Post-Format, " à 2 "
- 100 " aus Handpapier □ " à 8 "
- 100 " für Geldsendungen, 2 Siegel, à 12 "

Als Weihnachtsgeschenk sehr passend



### elegantes Etui

mit 50 Bogen allerfeinstem englischen dicken Brief-Papier, 50 Couverts mit Monogrammen, à 22 1/2 Sgr.



## Eine Papeterie,

Inhalt: 50 Bogen diverses Papier, 50 Couverts, 1 Federhalter, 1 Radirgummi, 1 Meißler zum Schrauben, 1 Feder zum Zeichnen, 6 Federn, 1 feine Stange Goldlack, à 15 Sgr.

### Neu! Papier Jockey-Club, Haute nouvelle

Ganz neu: Beschäft mit Monogramm zum Zeichnen Wäsche. — Ein Schablonen-Etui mit ganzem Alphabet, 30 Besten, Pinsel und Tische à 5 Sgr. — 24 Bogen gutes Schreibpapier à 2 1/2 Sgr. — 12 Federhalter mit Griff à 1 Sgr. — 100 Rechnungsformulare 3 Sgr. — 12 Zeichenstifte von 2 Sgr. — 1 Linten-Copierstift 2 1/2 Sgr. — 1 Buchstempel die Schuljugend à 8 Sgr.



Sehr empfehlenswert:

### Druck-Apparate

complete Einrichtungen, von Buchstaben, Zahlen u. c. zum Ansetzen, zum Selbststempeln, jeden beliebigen Stempel.

### Der Selbst-Buchbinder

zum Einheften einzelner Blätter (sehr praktisch).

1000 kaufmännische Brief-Couverts, gummit, 18 Sgr. — diesem Fach eine Masse einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

NB. Dieser billige Verkauf befindet sich die Jahr Goldgasse 20, nahe der Langgasse

## Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reich assortirtes Lager in **Portemonnaies** und **Cigarren-Etuis**, Schreib- und Photographie-Albuns, Damentaschen, Schreibmappen, Wandtaschen, Schulranzen und Schultaschen, Bilderbücher zc.; ferner eine große Auswahl von **Lurus- und Gebrauchsartikeln**, sowie **sämmtliche Schulutensilien**, Alles zu den bekannten billigsten Preisen. Das Einrahmen von Stickereien und Bildern, wie sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel schnell und billigst von mir selbst angefertigt.

**Philipp Kahl**, Kirchgasse 6.  
Buchbinderei. 5464

## Filzhüte,

Neueste für die Winter-Saison in großer Auswahl, sowie **Damen-Filzhüte**, Hüte, Filztrichter, Filzdecken, Reitdecken zc. empfiehlt zu realen und billigen Preisen

**Carl Gelfius**, Hutlager,  
Langgasse 20, neben „Hotel Adler“.  
NB. Alle Reparaturen an Herren- und Damen-Hüten werden besorgt. 3360

## Zu Weihnachts-Geschenken 4599

empfehle ich meine große Auswahl in **Herren-, Damen-, Kinder-Unterhosen** und **Unterjacken**, wollene, reiche und farbige **Decken**, wollene **Salstücher** und **Handschuhe**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Langgasse 18, **Heinrich Martin**, Metzgergasse 18.

**Wollene Wämme** 1 W. 71 Pf. und höher, **Unterhosen** 98 Pf. und höher, **Socken** 3 W. 75 Pf. und höher bei  
**G. Burkhard**, Michlsberg 14.

**Löpfe**, **Ehignons**, **Locken**, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei  
**M. Schembs**, Langgasse 12.

## Ausverkauf.

Mein reichhaltiges Lager in **Lampen** und **Lampentheilen**, sowie **Wand- und lackirten Blechwaaren** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Fr. Sommer Wittwe**, Ellenbogengasse 6.

## Spielwaaren.

Die Eröffnung meiner auf's Reichhaltigste assortirten  
[H. 6442 b.]

## Weihnachts-Ausstellung

breche mich anzuzeigen.

**J. Brechtel**, Mainz, Markt.

Der

## „Rheingauer Beobachter“

welcher im ganzen Rheingau das meist verbreitetste Blatt ist, empfiehlt sich einem geschäftstreibenden Publikum, unter Zusicherung der besten Erfolge, zum Inseriren.

Bei mehrmaliger Inserirung entsprechender Rabatt. **Die Expedition.** 10

## Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 4.**  
464 **Paula Hancke.**

Der von dem Unterzeichneten angekündigte **Cursus der Perspektive** wird **Mittwoch den 16. December** Abends 5 Uhr in seinem Hause **Friedrichstraße 5c** beginnen.  
5118 **August de Laspee**, Maler und Zeichenlehrer.

Eine **Engländerin** wünscht sowohl **Einzel-** als **Ensemble-Unterricht** in ihrer Sprache zu erteilen. Preis per Stunde à Person 1 Mark, 2, 3 auch 4 Personen zusammen 2 Mark. Näh. in der Expedition d. Bl. 2640

Montag den 13. December Abends 8 Uhr:

## Erste große Tanzstunde im Saalbau Schirmer.

5365 **Otto Dornewass.**



**Vorrätige Särge** in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge.**  
**Hermann Löw**, 35 Hirschgraben 14.

## Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 808

## Lager von Metall-Särgen

für in Grufen und zum Transportiren vorrätig  
**Oberwegergasse 34.** 456

## Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 406

## Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 5384

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind zu verkaufen: **Neue Rußbaum-Möbel**, als: Kommoden, Raumnize, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Kleider-, Silber-, Wasch- und Corfolschränke zc. 3781

## Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehle **Adolph Schramm**, 462 Rheinstraße 7.

**Ausverkauf** von **Schuhen**, **Stiefeln** und **Pantoffeln**, sowie **Winter-Schuhen**. Um damit zu räumen, werden dieselben ganz billig verkauft **Michlsberg 2** im Laden.

NB. **Reparaturen** an **Schuhen** und **Gummischuhen** werden billigst besorgt. 1536

**Obere Webergasse 48** ist ein **Schlitten**, sehr geeignet zum **Milchfahren**, billig zu verkaufen. 5313

Langgasse  
No. 8e.

**J. Hertz,**

Langgasse  
No. 8e.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass der

# Weihnachts-Ausverkauf

**meines grossen Waaren-Lagers**

mit dem heutigen Tag beginnt.

Der Bestand desselben umfasst:

**Kleiderstoffe,**

**Damen-Confections,**

**Gardinen** und sonstige **Meubles-Stoffe,**

**Châles, Sammet-** und **Seidenwaaren** etc.,

welche sämmtlich ohne Unterschied

**zu Original-Einkaufspreisen,**

an jedem einzelnen Stück in rothen Zahlen vermerkt,

zum Verkauf **ausgesetzt** sind.

Eine persönliche Ueberzeugung hiervon dürfte im Interesse meiner geehrten Kunden liegen, welche ich hiermit zu recht zahlreichem Besuch einlade.

Wiesbaden, den 14. November 1875.

**J. Hertz,** Langgasse 8e.

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

## Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

**Chr. Hebinger.**

498

## Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

## Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

## Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

## Grosse Tanzmusik,

wozu höflich einladet

**J. Klarman.** 500

## Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

## CONCERT.

468

**Th. Spranger.**

## Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr, sowie morgen Montag, Abends von 6 Uhr an:

## Grosses Concert.

3215

**Wm. Schüssler.**

## Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

## CONCERT. 178

## Weckbacher's Brauerei, Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag: Concert. 2659

## Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacherstrasse 5.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: Concert. 4544

## Prinz Karl,

Karlstrasse No. 2.

Jeden Tag: Hausmacher Wurst, Solberfleisch, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier. 4802

## Bierstadt.

Im Gasthaus zum Bären findet jeden Sonntag Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet. 471

**Wilhelm Hepp.**

## Schlittschuhe!!!

in großer Auswahl, als: Halifax, Ripper, Patent-Schrauben etc., empfiehlt 5322

**Wilh. Weyandt,**  
Langgasse 20, neben dem „Adler“.



in allen Sorten

von J. T. Ronnesfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Adolph Scheidel, Hoflieferant,**  
378 Webergasse im Hôtel de Nassau.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung,**

470

Marktstrasse 6 (beim Schillerplatz).

**A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,**

empfiehlt sein (Bergmann'sches)

**Thee-Lager.** 379

## Vorzügliche

Hamburger Stuten und Semmeln,

Frankfurter Brenden,

Cölner Speculats,

Vanille-Pfeffernüsse,

5424

Hausmacher Confect,

Anisgebäckenes, sowie

alle Sorten feinste Lebkuchen,

Königsberger u. Lübecker Marzipan

empfiehlt

## Friedr. Jäger,

Hof-Conditor,

grosse Burgstrasse 10.

## Saalbau Nerothal.

Meinen werthen Besuchern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich von jetzt ab fortwährend zu jeder Tageszeit ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Henrich'schen Brauerei in Frankfurt a. M. in Zapf halte.

498

Achtungsvoll **Chr. Hebinger.**

Wellrißstrasse 15.

Wellrißstrasse 15.

## Wirthschafts-Eröffnung.

5427

Verehrlichem Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mein neu eingerichtetes Lokal Wellrißstrasse No. 15 nunmehr eröffnet habe und bemüht sein werde, durch Verabreichung nur guter Getränke und Speisen die mich Verehrenden zufrieden zu stellen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein Achtungsvoll **Carl Keil.**

## Kinder-Spielwaaren

in Zinn, Blech, Holzgeschirr, sowie Kochherde in größter Auswahl bei **M. Rossi, Metzgergasse 2.** 5071

Hierdurch erlauben wir uns ein geehrtes Publikum auf unser reichhaltiges Lager aller **Parfümerien und Toilettengegenstände** aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders geeignet zu

**Festgeschenke:**

**Cartonnagen** mit elegantester Parfümerie-Ausstattung;  
**Attrapen** in schwebendster Form und Parfümerie-Füllung;  
**Seifen** in eleganten Cartons;  
**Parfüms** in geschmackvollen Flacons und verschiedensten Gerüchen;  
 sowie **Christbaumlichter** und **Christbaumlichterhalter**.

Hochachtungsvoll

**Faesy & Becker,**  
 O. Bierwirth's Nachfolger.

5444

**frische Egmonder Schellfische**

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 5475**

**Feinstes Kaisermehl,**  
**Rosinen,**  
**Corinthen,**  
**Sultani,**  
**Mandeln, süß,**  
*do. bitter,*  
**Orangeat,**  
**Citronat**

empfehl

5448

**C. Zollmann,**

Adelheidstrasse 15 a.

Täglich frische **Kraftbouillon** von 9 Uhr an per Schoppen 25 Pfg., sowie **Tafelbouillon** im Ausschnitt und in hermetisch verschlossenen Büchsen à 2 Mark per Pfund, **Fleischgelée (Aspic)** à 1 Mark 35 Pfg. per Pfund. 5506

**J. B. Baur, Taunusstrasse 6.**

**Rum-Punsch-Syrop,**  
**Arac- do. do.**

von

**J. Stuber jr.,**  
**A. Poths,**  
**Kuntz & Stell,**  
**J. A. Röder, Düsseldorf,**

sowie alle gewöhnliche und feine Liqueure.

5447

**C. Zollmann, Adelheidstrasse 15a.**

**In Qualität Rindfleisch** . . . à Pfd. 40 Pfg.,

**In Qualität Hammelfleisch** . . . à Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei **Marx, Rehgasse 29. 3136**

**Biergläser mit Deckel**

in größter Auswahl von 1 Mark 40 Pfg. an bei **M. Rossi, Rinnsteher, Rehgasse 2. 5244**

**I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>**

von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, Jac. Herz, Helmenstraße 20,** sowie in der Restauration **Friedrich** entgegengenommen. **D. O. 4473**

**Abfallholz,**

im Hause abgeholt per 50 Kilo 2 M., geringste Abgabe 25 Kilo, vorrätig bei **W. Gail, Dohheimerstraße 29 a, 210 Dampf-Feinholzsägerei und Holzhandlung.**

Ein **Puppentheater** mit vielen Decorationen und eine vollständig möblierte Puppenstube zu verl. **Friedrichstr. 8, 2. St. 5515**

**Weihnachtsgeschenke.**

**Herren-Senden** 2 M. 6 Pfg. und höher, wolle Wämse 1 M. 71 Pfg. und höher, Unterhosen 98 Pfg. und höher, Flanellhemden 3 M. 75 Pfg. und höher, Frauen- und Mädchen-Strümpfe 95 Pfg. und höher, Socken 51 Pfg. und höher, Winterschuhe 80 Pfg. und höher, Handschuhe 70 Pfg. und höher, Seelenwärmer 2 M., Corsetten 1 M., Knabenshirts 34 Pfg. und höher, Herrentücher 70 Pfg. und höher, seidene Herrenscheifen 12 Pfg. und höher, Hosenträger 34 Pfg. und höher, Krausen 9 Pfg. und höher, Manschetten 17 Pfg. und höher, Rämme 17 Pfg. und höher, Kopfhäute und Baschkas billig, Mechanik 11 Pfg. und höher bei **324 G. Burkhard, Michelsberg 14.**

Neue Sendung

**Spieldosen & Musikwerke**

in großer Auswahl direct aus der Fabrik bei **C. Theod. Wagner,** Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße. 5403

**Bett-Wärmeflaschen**

in Zinn 3 fl., Messing 3 fl. 30 tr., Kupfer von 4 fl. 48 tr. an zu haben bei **M. Rossi, Rinnsteher, Rehgasse 2. 5069**

Es wird

**zollfrei**

geliefert

[à 2272.]  
 463

**Jeder Gummi-Artikel.**

Man wende sich vertrauensvoll an die chirurgische Gummi-Waaren-Fabrik von **Georg Mielek in Hamburg.**

**NB. Jede Anfrage wird beantwortet.**

**Pelzwaaren.**

Zur Saison empfehle mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager eigenes Fabrikat in

**Damen- & Herren-Pelzen**

jeder Art nach der neuesten Mode, wie seit einer langen Reihe von Jahren, bei billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden rasch besorgt. **Rudolph Dümlich, (D. F. 5190) Schusterstraße 24 in Mainz.**

Den geehrten Damen empfehle auch zur Anfertigung sowohl einfacher wie eleganter **Bromenader, Gesellschafts- und Ball-Costüms** sowie **Kindergarderoben** nach neuester Mode. Geschmacksvolle und gediegene Arbeit. Solide Preise. **Marie Strehmann, Michelsberg 9, 2 Treppen hoch, 5142 Sinaona vom Gemeindebadgäßchen.**

**Eiskeller zu vermieten.**

Ein **Eiskeller**, unterhalb der Synagoge gelegen, ist bis zum nächsten Herbst eventuell auch für längere Zeit zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 auf dem Bau-Bureau des Architekten **W. Vogler.**

**Für Kenner & Liebhaber!**

Feinste **Darzer Kanarienvögel**, fehlerfreie Sänger, zu haben **Herrnuthgasse 1, 2 Stiegen hoch. 5415**

**Kanarienvögel,**

verbesserte Darzer, sind zu haben **Webergasse 14, 2 St. h. 5524**  
**Darzer Hähnen** zu verkaufen **Nerostraße 36, 2. St. r. 5509**

**Schirmfabrik**

5144

**F. Fischbach,**

vormals D. Wäfler,

23 Goldgasse, WIESBADEN, Goldgasse 23, empfiehlt sein großes Lager in selbstverfertigten

**Sonn- und Regenschirmen**

in großer Auswahl. **Seidene Regenschirme** von 7 Mark 50 bis 18 Mark. Schirme jeder Art werden auf Bestellung, sowie Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig von mir selbst ausgeführt.

**Wollene Westen**

für Herren u. Damen, **Kragen, Tücher, Kapuzen, Baschliks, Kinderjäckchen und Kleidchen**, sowie **Unterjacketen und Unterhosen** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen

**Carl Schuke,**  
Neugasse 11.

430

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle meine elegant und sauber gearbeiteten

**Pelzwaaren & Mützen**

zu billigen Preisen.

**Gustav Dorn, Kürschner,**  
7 Kirchhofgasse 7, zwei Stiegen hoch.

5414

**Beste Gummischuhe,**

das Neueste und Praktische. **Winterschuhe und Stiefel, Fußklappen und Einlegesohlen** empfiehlt billigst

5184

**Jos. Fischer,** Meßgergasse 14.

**Möbel-Verkauf.**

Neue und gebrauchte **Möbel**, alt: **Kaunige, Schreibkommoden, Chiffonniers, Schreibtische**, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, Sprungrahmen, Korbhaar- und See-gras-Matratzen, Kanape's, Spiegel, Bücherschränke, Silberschrank, Tisch- und Nachttische mit Marmorplatten, Nähtische, Hand- und Reisestoffer u. s. w., zu verkaufen bei

502

**F. Müller, Hochstraße 20.**

**Bettstellen, Sprungrahmen, See-grasmatratzen,** Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Marktstraße 20, Hinterhaus Barriere.

287

Ein **Landhaus** mit großem, schattigen Garten, in der Nähe des Kurparks, ist preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter A. B. No. 1875 in der Exped. d. Bl. erbeten.

5466

Eine gangbare **Wirtschaft** wird zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter M. H. 25 postlagernd hier.

4940

**Abtrittsgruben, Sandsänge** und Canäle werden ausgeleert und reparirt von **Jos. Bullmann, Maurer, Feldstr. 23, Dachl. 3514**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignend, empfehle ich meine auf Lager habenden, abgelagerten **Bremer und Havana-Auswurf-Cigarren** zu außerordentlich billigen Preisen.

5276

**August Kadesch, Moritzstraße 12.**

**Ochsenzunge, frisch abgekocht, Gänsebrüste, Pommer'sche, Schinken, roh und abgekocht, Cervelatwurst, Gothaer,**

sowie noch verschiedene Wurstsorten, ganz und im Ausschnitt, empfiehlt **F. A. Müller, Wellstr. 18. 5477**

Zu **bevorstehende Feiertage** empfehle ich **feinstes Confectmehl** (Kaiseranzug) per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt. 29 Pfg., feinsten Vorschuß Nr. 00 per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt., sowie **Corinthen, Rosinen, Mandeln, Orangeat, Citronat** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

5276

**August Kadesch, Moritzstraße 12.**

**Billig. ! Kohlen! Billig.**

Von heute an kostet **beste Sorte Ruhrkohlen** das einzelne **Malter 3 Mark 43 Pfg.**, der alte Kumpf 26 Pfg., neue Kumpf 17 Pfg. 2601

**Gustav Hahn, H. Schwabacherstraße 4.**

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**, sowie **Ruhrer Gas-Coaks, Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten, sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8. 4786**

**I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup> 3247**

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigst frei an's Haus **W. Kimpel, Weidhaidstraße 26 a.**

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg, königlicher Hoflieferant, und Oswald Weisiegel, Kirchstraße 30, entgegen.**

**Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,**

**Dohheimerstraße,**

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. s. w. von eigenen Spalierlatten u. s. w. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 209

**Zwei französ. Betten** von Kirschbaumholz mit Sprungfedern, Korbhaar-Matratzen, Plumeaux und Decken, ein **Auszieh-tisch** (Mahagoni), kleine Tisch, zwei kleine Sessel, ein **Schlaf-sopha**, 1 graue **Reps-Garnitur** von 2 Portièren, 2 Vorhängen, 1 Tischdecke zu verkaufen Rheinstr. 7, 2 Tr. Ansehen von 9—12 Uhr.

**Zu verkaufen:**

**Laterna magica** mit Nebelbilderapparat und Chromatropen, Zauberkasten, Vautasten, verschiedene überflüssige feine Möbel, Spiegel u. s. w. Näheres **Helenenstraße 1 Barriere. 5423**

**Gepolsterte Lehnstühle**, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, zu verkaufen Marktplatz 8. 4734

**Hochstraße 24** werden **Lumpen, Knochen, Papier, neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markoff. 4656**

Im **Ofen- und Herdausputzen** empfiehlt sich **J. Scherer, Maurer, Neugasse 5 im Unter. 5195**

**Abtrittsgruben und Sandsänge** werden gereinigt durch **Emil Janz, Adlersstraße 31. 4669**

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Ein feines **Schaukel Pferd** billig zu verl. **Platterstraße 20. 5326**

# Verzinnnte Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen bei 5070 **M. Rossi**, Zinnaecker, Meßberggasse 2.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

## Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beck-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, wofelbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

**Kohlen** von der besten Zeche „**Sasenwinkel**“, sowie **reine, gewaschene** Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 20542

## Rußkohlen,

gewaschen, fein- und griesfrei, sowie **in Gascoaks** empfiehlt 4620 **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

**Knochen, Lumpen, Blei** u. werden fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im **Mahr'schen Hof** rechts. 4106

**Winter-Buxin** aus der Löwenherz'schen Fabrik im Auschnitt bei **Gerhardt**, Kirchgasse 22 a. 5410

Friedrichstraße 5c sind elegante **Salonmöbel** zu verkaufen. Besichtigung von 9 bis 1 Uhr. 5455

Es wird ein **Haus** unter günstigen Bedingungen mit tausend Gulden Anzahlung zu kaufen gesucht. Anerbieten beliebe man unter **A. Z. 54** an die Expedition d. Bl. zu richten. (Unterhändler verbeten.) 5527

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei 4835 **L. Berghof**, Lapeyrier, Friedrichstraße 28.

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Für ein bestehendes Weingehäuf mit bedeutendem Inventar wird ein routinierter Reisender, welcher auch als Theilhaber eintreten kann, gesucht. Offerten unter **A. L. D.** besorgt die Expedition. 5164

Eine arme Wittve verlor am Donnerstag Nachmittag ein **Vortemonnaie**, Inhalt 8 Mark. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 15c im Hinterhaus, Dachlogis. 5490

Am 9. d. Mts. eine **goldene Damenuhr** mit Kette verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Hellmündstraße 17. 5526

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn auf den 1. Januar gesucht. Näh. Expedition. 5287

Ein zuverlässiges Zimmermädchen, welches auch nähen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn auf Neujahr gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Exped. 5316

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5341

Ein thätiges, williges Hausmädchen wird bei gutem Lohn zum 5. Januar gesucht. Näheres Lounusstraße 39, eine Treppe hoch, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 5483

Den geehrten Herrschaften kann für Weihnachten und 1. Januar gut empfohlenes Personal jeder Branche nachgewiesen werden, auch findet **Dienstpersonal**, welches im Besiz guter Zeugnisse ist, entsprechende Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 5148

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden.

Ein Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann, wird zum 1. Januar nach **auswärts** gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Moritzstraße 40, Parterre. 4827

Ein Dienstmädchen und ein Kindermädchen auf Weihnachten gesucht Louisenstraße 18 zweiter Stock. 5317

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 4771

Es werden noch einige solide Leute gegen hohen Gehalt als Buchhandlungs-Reisende gesucht. Näheres Dohheimerstraße 22, Parterre. 5500

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche. Auch bereit, dieselbe mit Fuhrwerk umzugehen. Näh. Kirchgasse 7. 5511

Zwei **Glasergehülfen** werden auf dauernde Arbeit nach Schwalbach gesucht. Näh. Helenestraße 10. 5433

## Ein Material-Verwalter

wird für eine größere chemische Fabrik gegen guten Gehalt mit freier Wohnung und dauernder Stellung **gesucht**.

Derselbe muß mindestens in den 4 Spezies gut bewandert sein, sowie deutlich und reinlich schreiben; ebenso werden Ordnungsfähigkeit, strenge Gewissenhaftigkeit und Fleiß, wie die Befähigung, unter stehende Arbeiter zu beaufsichtigen und anzuleiten, gefordert.

Bewerbungen unter Einlieferung von Qualifications-Zeugnissen befördert unter **Z. 63054** die **Annoucen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** 116

**Ca. 100,000 Mark** werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4923

**25,000 fl.** zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; monatliche Zinszahlung. Näh. Exped. 5281

**30,000 Thaler** Hypotheken anzu-leihen; auch werden solide **Kaufpreise** und **Nachhypotheken** gekauft. Näheres Expedition. 4861

**Elisabethenstraße 3, vis-a-vis dem Deutschen Hause**, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 1922

**Geisbergstraße 18** ist eine möbl. Manfarde zu verm. 5063

**Geisbergstrasse 18a** sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4010

**Helenestraße 6, Mittelbau**, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

**Kirchgasse 6a, 2 St. h.**, einfach möbl. Zimmer zu verm. 4286

**Louisenstraße 16** ist eine möblirte Manfarde zu verm. 15571

**Rheinstrasse 5**, möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 2900b

**Röberstraße 34, Parterre**, ein möbl. Zimmer zu verm. 3171

**Walramstraße 21** ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4186

Ein **möblirtes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 5354

In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer nebst Koff zu vermieten. Näheres Expedition. 3465

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 196-1

Die von **Canstein'sche Villa** hier, schöne Aussicht Nr. 1, nebst Garten ist im Ganzen oder in Abtheilungen zum sofortigen Bezichte zu verm. durch Justizrath **Wilhelmj.** 146

Gut möblirte Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 7, 3 St. h. 5133

Ein gut möblirtes Zimmer in gesunder, freundlicher Lage zu vermieten. Näheres Exped. 3774

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 22, 1. St. 5445

## Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu 5-7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 1. Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kirchgasse 2, 1. St. 5466

## Versteigerung von 500 Flaschen Punsch, Liqueuren & Rothwein.

**Kommenden Mittwoch** den 15. December, Morgens 9 Uhr anfangend, werden durch die unterzeichneten Auktionatoren in hiesigen Rathhaussaale nachverzeichnete Waaren, als: **Urac und Rumpunsch, Anisette, Cognac, Rum und ca. 200 Flaschen Rothwein** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren sind guter Qualität und werden Proben am Tage der Versteigerung ausgegeben.

302 **Marx & Reinemer, Auktionatoren.**

## Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Geschäftsveränderung werden **Freitag** den 17. December, Morgens 9 Uhr anfangend, durch die unterzeichneten Auktionatoren in hiesigen Rathhaussaale nachverzeichnete Waaren, als: Eine Partie neue Ueberzieher und Sackröde, schwarze und farbige Hosen, zwei Stücke **Buzkin**, 100 Paar **Herrn- und Damenstiefel**, Knaben- und Mädchenstiefel, Pantoffel, Stulpen, sowie 50 neue **Senden**, gegen gleich, baare Zahlung versteigert.

Die Stücke **Buzkin** werden nach der Elle ausgeteilt.

302 **Marx & Reinemer, Auktionatoren.**

## Notiz.

Im Laufe dieses Monats findet noch eine monatliche **Möbelversteigerung** statt. Wir machen das erhebliche Publikum aufmerksam, welche Gegenstände mitbestigern lassen wollen, dieselben alsbald bei den Unterzeichneten anzumelden. Stand- und Lagergeld wird nicht erhoben.

302 **Marx & Reinemer, Auktionatoren,**  
Mehrgasse 37. Hochstraße 31.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Ferner sind an Weihnachts-Gaben eingegangen: Von Herrn Baumkr. M. ein Coupon (1 Zhlr. 4 Sgr. 3 Pfg.), von Herrn F. Viktor 6 M., von Herrn Landrth. R. 3 M., von Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm 3 M., durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn Rentner W. R. 20 M., durch denselben von Herrn Dr. R. F. 3 M., von Herrn Kreisger.-Rth. a. D. Bücher 3 M. und durch denselben von Ungenannt 6 M., durch Herrn Buchhändler Hensel von Ungenannt 10 M., von Frau Vogler Wwe. eine gesteppte Decke, von Herrn Maler R. 3 M., durch den Hausmeister von Ungenannt 3 M. und ein Kistchen Cigarren, von Fr. J. L. Abegg 6 M., durch die Expedition des „Tagblatt“ von Herrn O. v. P. 3 M. und von Herrn C. W. 3 M., für welche Gaben herzlichst dankt

188 **Der Verwaltungsrath.**

## Café Doré, Taunusstrasse 26.

Morgen Montag Abends: 5530

## Metzelsuppe,

wozu höflich einladet **Peter Brühl.**

## Frische Schellfische

eingetroffen bei **F. A. Müller, Wellrichstraße 18. 5591**

## Kunst-Ausstellung im Curhause zu Wiesbaden.

Eingang in der neuen Colonnade.

Eröffnung: Samstag den 11. December.

Zur Ausstellung gelangen dormalen unter Anderen:

**Peter Arbues** von Kaulbach. — **Kaiser Karl V.** im Kloster von Piloty. — **Tod Kaiser Joseph's II.** von Conröder. — **Bacchus' Triumphzug** von Otto etc.

**Eintrittspreis: 1 Mark**

Jahres-Abonnementkarten: Für Einzelne 10 Mark; für Familien: 15 Mark.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr an. Es liegt im Project, alljährlich eine Gemälde-Verloosung zu veranstalten. Die **Abonnementkarten berechnen sich zur Theilnahme an derselben und zwar pro Abonnement mit einem Loose.**

Wiesbaden, den 9. December 1875.

5517

**C. Merkel.**

## Avis.

Unser Geschäftstotal bleibt bis **Weihnachten** auch

## Sonntags Nachmittags

geöffnet. Zu zahlreichem Besuche laden ein

**Gebrüder Wollweber,**

vormals **H. Schlachter,**

**Langgasse 6.**

5536

## Gelegenheits-Kauf in gut versilberten Waaren.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine große Partie in den bekannten **gut versilberten Waaren** durch einen Gelegenheitskauf erhalten habe und verkaufe dieselben, um einen schnellen Absatz zu erzielen, zu **sehr billigen Preisen**, nämlich: Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Zuderboxen, Servirteller, Butterdosen, Guilliers, Leuchter, Löffel, Messer und Gabeln, sodann eine Partie **Seidenzeuge** zu Kleidern, sowie auch Reste zu Besätzen, sodann Stoffe zu Ballkleidern, ferner schwarze seidene Spitzen und Bänder.

## Betti Baer,

5529

**13 Hellmündstraße 13, 1 Stiege hoch.**

Eine Sendung der feinsten **Wiener Meerscham-Waaren**, als:

## Cigarren-Spitzen und Tabak-Pfeifen

ist etgetroffen.

**J. C. Roth,**

**Langgasse 18, Kirchofsgasse 1.**

5542

## Original-Bismarck-Pfeifen

mit verbesserten Röhren (großem Cylinder) sind wieder vorrätig und empfehle solche als passende Weihnachts-Geschenke.

**K. Hassler, Drechler,**

**Langgasse 8.**

5559

**Harzer Hahnen**, gute Schläger, sind zu verkaufen  
Helenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300



Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** empfehlen wir unser wieder aufs Reichhaltigste assortirtes Lager

zu **Geschenken für Kinder und Erwachsene** sich eignender **Schriften und Prachtwerke**

in deutscher wie in fremden Sprachen,

sowie eine überaus reiche Auswahl grosser

**Aquatintablätter, Kupferstiche, Photographien**

und

**Oeldruckbilder in eleganten Goldbaroquerahmen**

und erlauben uns zum Besuch unseres Geschäftlokals ergebenst einzuladen.

Das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte sind wir mit Vergnügen bereit, ins Haus zu senden.

**Wilhelm Roth's**

**Kunst- und Buchhandlung,**  
untere Webergasse, im Badhaus zum Stern.

216

**Wilhelm Jumeau,**  
**Conditor,**

Kirchgasse 25, Kirchgasse 25,  
empfiehlt seine auf das Reichhaltigste assortirte

**Conditorei - Waaren -**  
**Weihnachts - Ausstellung.**

Feinste  
**Attrapen**  
und  
**Bonbonnières.**

Alle Sorten  
**Leb-**  
und  
**Honigkuchen.**

5558

**Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant,**

**Neue Colonnade No. 5 und 6,**

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten eine reiche Auswahl in

**Regenschirmen und En-tout-cas**

zu den **billigsten Preisen.**

5551

Zu passenden und nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein **Lager selbstgefertigter**

**Pelzwaaren**

in guter und dauerhafter Arbeit und billiger Preisnotirung.

Achtungsvoll

**K. Braun, Kürschner,**

**Ablerstraße No. 2** (im Hause des Herrn Walther), **2. Stock.**

5553

**Weihnachts-Literatur**vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden

(Ecke der Lang- und Webergasse).

294

**A. Jugendschriften.****Schriften für das früheste Alter von 2 bis 6 Jahren:**

Bilderbücher ohne Text. — Bilder zum Anschauungsunterricht ohne Text. — Unzerreißbare Bildertafeln, Bilderbücher und Leinwandbilderbücher. — Struwelpeter. — ABC-Bücher mit Bildern. — Bilderbücher mit kleinen Versen und Erzählungen. — Pletsch's Bilderbücher. — Schiefertafelbilder. — Thierbilderbücher. — Fabeln, Gedichte, Erzählungen und Märchen (Heg u. Specker's Fabeln). — Schattenbilder. — Modellirbogen. — Ausstechschule. — Ausnaheschule.

**Schriften für das mittlere Jugendalter von 6 bis 11 Jahren:**

Märchen und Sagen von Grimm, Andersen, Bechstein, Gobin, 1001 Nacht, Musäus u. — Biblische Erzählungen. — Moralische Erzählungen von Franz Hoffmann, Falkaus, Panisch — Erzählungen von Franz Hoffmann, W. O. von Horn, Rieritz, Christoph von Schmid. — Robinsonaden. — Räthselbücher. — Gratulationsbücher mit Weihnachts- und Neujahrswünschen. — Textbücher zu Kinder- und Puppentheatern. — Naturgeschichten mit Bildern und Erzählungen aus dem Leben der Thiere. — Schmetterlingsbücher, Käferbücher. — Wagner's Spielbuch für Knaben. — Münchener und Stuttgarter Bilderbogen, colorirt und schwarz, einzeln und in Bänden. — Spiele zur Unterhaltung und Selbstbeschäftigung. — Das Lebensrad mit neuen Bildern.

**Schriften für das Alter von 11 bis 16 Jahren:**

Schilderungen aus dem Natur- und Völkerverleben. — Jagd- und Reiseabenteuer. — Spamer's Reisebibliothek, Kosmos für die Jugend, Welt der Jugend. — Geschichtsbilder. — Mythologien und Heldensagen. — Gedichtsammlungen. — Jugend- und Gesellschaftsspiele. — Briefmarken-Album. — Hoffmann's Jugendfreund. — Deutsche Jugend. — Buch der Welt. — Wagner's Hausbuch. — Neues Jugend-Album. — Kinderlaube. — Isabella Braun's Jugendblätter. — Bearbeitungen der Romane von Cooper, Aimard, Ferris, Marryat, Walter Scott. — Schriften von Dielitz, Klette. — Hartwig's Norden, Tropenwelt, Inseln des Oceans, Unterwelt, Gott in der Natur, das Leben der Luft. — Grube's Charakterbilder aus der Geschichte und Geographie; Biographische Miniaturbilder. — Naturgeschichten von Brehm, Funke, Venz, Martin, Opel, Rebau, Schubert, Wagner. — Stoll, Sagen des klassischen Alterthums, Hohenhausen, Helden Griechenlands und Roms, Götter und Heroen. — Schwab, Sagen des Alterthums. — Beder's Erzählungen der alten Welt. — Buch der Erfindungen — Spamer's illustriertes Conversationslexikon.

**Schriften, vorzugsweise für die weibliche Jugend bestimmt:**

Puppenkochbuch. — Puppenbilderbuch. — Erzählungen (mit Bildern) von Bunsen, Cron, Großmann, Gumbert, Helm, Hirschmann, Oßen, Ruytopf, Späth, Agnes Stein, Wildermuth, Miß Yonge, Nathusius. — Gumpert's Herzblättchen. — Gumpert's Töchteralbum. — Beste's Spielbuch für Mädchen. — Dejer's öffentliche Briefe, Geschichte der Poesie, Weltgeschichte. — Kösselt, Anthologie, Weltgeschichte für die Frauenwelt. — Album für Deutschlands Töchter. — Fromme Minne. — Davidis, Beruf der Jungfrau. — Milde, der Jungfrau Wesen und Wirken.

**Französische und englische Jugendschriften**

in entsprechender Auswahl.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen sich ferner die ebenfalls bei uns vorräthigen Erd- und Himmelsgloben, Atlanten, Zeichenvorlagen, Vorlagen zum Schönschreiben, Kochbücher u.

Buchhandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden (Ecke der Lang- und Webergasse).

**B. Schriften für Erwachsene.****Schöne Literatur:**

Anthologien beliebter Dichter. — Schriften und Dichtungen von Andersen, Auerbach, Bodenstedt (Mirza-Schaff), Byron, Chamisso, Eichendorff, Freiligrath, Freytag, Geibel, A. Grün, Gukow, Gadländer, Hammerling, Hammer, Hauff, Hebel, Paul Heyse, Kinkel, Körner, Lenau, Lingg, Marlitt, Polko, Pulkitz, Redwitz, Reuter, Roquette, Rückert, Schach, Scheffel, (Eckhardt, Trompeter und Gaudeamus), Shakespeare, Spielhagen, Stifter, Storm, Julius Sturm, Tegner (Freihofsage), Uhland, Zschokke — Goethe, Heine, Lessing, Schiller in neuen billigen Gesamtausgaben, wie auch in eleganten Miniatur- und Prachtausgaben.

**Ernere Schriften:**

Encyclopädien und Conversationslexika. — Theologische Werke. — Geschichtliche und culturgeschichtliche Werke von Archenholz, Beder, Beikle, Curtius, Drossen, Dunder, Freytag (Bilder aus der deutschen Vergangenheit), Gerbinus, Giesebrecht, Häuser, Köppen (Fürst Bismarck), Macaulay, Menzel, Mommsen, Ranke, Rotted, Scherr, Schloffer, Treitschke, Georg Weber, Wirth. — Schriften über Literaturgeschichte von Gerbinus, Robertsen, Kurz, Hillebrand, Roquette, Julian Schmidt, Wilmar. — Biographien und Briefe von Goethe, Schiller, Humboldt, Lessing, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy. — Geographische Werke von Daniel, Allden, Schöppner, Ungewitter, Wappäus. — Reisebeschreibungen der berühmtesten neueren Forscher. — Naturwissenschaftliche Schriften von Brehm, Burmeister, Hartwig, Humboldt, Mädler, Rafius, Müller, Kozmäkler, Schleiden, Schöddler, Zschudi. — Schriften über Aesthetik, Architectur, Malerei und Musik, von Bible, Rugler, Meyer, Vemke, Eckhardt. — Studien und Essays vermischten Inhalts. — Schriften über den Krieg von 1870—71 vom Generalstabe und von Fehner, Hilll, Müller, Treslow, Wiedeke, Winterfeld u. A.

**Illustrierte Werke und Prachtausgaben:**

Kaulbach's Goethe-Galerie und Schiller-Galerie. — Goethe's Hermann und Dorothea mit Bildern von Ramberg. — Pecht und Ramberg's Goethe, Schiller, Lessing- und Shakespeare-Galerie. — Uhland's Gedichte illustriert. — Gerol, Palmblätter. — Frau von Woringen, Deutsches Leben in Lieb' und Treue. Deutsches Leben in Frieden und Arbeit. Deutsches Leben in Haus und Familie. Die Psalmen. — Alwine Schröbter, In Freud und Leid, Um Lieb' und Kunst, Fremde und Heimath, Jahresblätter, Friede und Frühling. — Ludwig Richter, Für's Haus, Neuer Strauß, Beschauliches, Vaterunser, Gesammeltes. — Stille, Das Jahr, Hauschronik, Hauslaub, Tagebuch. — Dore's Märchen, Münchhausen. — W. O. von Horn, Der Rhein. — Kaulbach, Reineke Fuchs. — Düsseldorf und Leipziger Künstler-Album. — Nibelungenlied, illustriert von Schnorr von Carolsfeld. — Immermann's Oberhof, illustriert von Gautier. — Werner's Bilder. — Weber's illustrierte Kriegschronik. — Galerie deutscher Dichter. — Galerie deutscher Lieddichter. — Rhododendron, Bilder aus den Schweizer Alpen. — Aus deutschen Bergen. — Scheffel, Trompeter von Säckingen. — Kreling's Faust. — Storm's Hausbuch. — Italien von Stieler u. — Venedig von Sell-Fels.

**Religiöse Schriften:**

Sammlungen geistlicher Lieder, Gesang-, Gebet- und Andachtsbücher in den einfachsten, wie in den elegantesten Einbänden. Die heilige Schrift in verschiedenen Ausgaben und Einbänden. — Dieselbe illustriert von Dore.

**Nützliche Weihnachts-Geschenke**

in reicher großer Auswahl und solider Qualität zu bekannten billigen festen Preisen bei

**F. Lehmann,**  
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

470

**Das Neueste**

in **Schleiern, Schleifenbändern, Charpen** u. empfiehlt in schöner Auswahl

**Louise Beisiegel,**  
30 Kirchgasse 30.

5544

**Ausverkauf.**

Wegen Verkleinerung des Geschäfts werden folgende Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft: **Nächte Meer-schaum-Cigarrenspitzen**, Pariser Schmuckfächer, Fächer in Holz und Seide, Wiener Bronzegegenstände, als: Photographie-Rahmen, Aschenbecher, Leuchter, Visitenkartenhalter und verschiedene Phantasie-Artikel.

**D. Fumagalli,** neue Colonnade 7 und 8.

5534

**Weiß-seidene Halstücher,**

acht waschbar, von 86 Pfg. an bis zu den feinsten, sowie eine Parthie farbig-seidene **Taschentücher**, acht waschbar und groß, à 3 Mark, bei

**F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

470

**!Pelz-Waaren!**

werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen und Um-änderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.

Achtungsvoll

**H. Jannasch, Kürschner,**

Goldgasse 15, 2 Tr. h., früher Goldgasse 5.

2334

Feldstraße 11 sind schöne **Restanten** zu haben. 4680

**Ein Wagentuch**

von der Staatsbahn bis zur Louisenstraße verloren. Um Zurückgabe gegen Belohnung wird gebeten Louisenstraße 18. 5574

**Verloren**

ein schmales, **goldenes Armband**. Gegen sehr gute **Belohnung** abzugeben Rheinstraße 54, Barriere. 5535

Gestern Morgen verlor ein Dienstmädchen ein **Portemonnaie** mit 13 Mark 68 Pf., sowie eine Rechnung von Hrn. Rfm. Ader. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 31. 5546

Ein grauer **Wischerhund** ist zugelaufen. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr Schulgasse 4, Hinterhaus. 5578

Eine perfecte **Büglerin** wird für jeden Tag gesucht Bleichstraße 1, Hinterhaus, Barriere. 5538

Gegen guten Lohn wird in eine kleine Familie ein braves Mädchen gesucht, das in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich Rheinstr. 35, 2 Tr., melden.

Ein braves, sehr reinliches, einfaches, evangelisches Mädchen (nicht unter 20 Jahren) wird zu einer Dame gesucht. Näheres Bleichstraße 13, Hinterhaus, 1 Stiege links. 5599

Das **Placirungsbureau** von **Niederreiter**, Mehrgasse 35, sucht für sogleich eine tüchtige Haushälterin, eine Kammerjungfer und mehrere **Küchen- und Hausmädchen**; für Neujahr Dienstpersional mit guten Zeugnissen für alle Leistungen eines Haushaltes. 5547

Eine gesunde **Schwantamme** sucht sofort eine Stelle. Näheres bei P. h. Schwahn, Mainz, vord. Schafgasse 6. (H 6454 b) 115

Ein Mädchen sucht Stelle. Näheres Weisbergstraße 20 a. 5528

Druck und Verlag der A. Siedlerberg'schen Post-Anstalt in Wiesbaden. — Für die correctness verantwortlich: A. Frey in Wiesbaden.

Ein reinliches Dienstmädchen wird sogleich für alle **Küchen- und Hausarbeiten** gesucht Frankfurtstraße 10. 5557

Ein braves Mädchen, das auch gut **lochen** kann, wird für **große Herrschaften** gleich gesucht. Näh. Expedition. 5554

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres **Feldstraße 1**. 5551

Herrschaften erhalten **Dienstpersional** jeder Branche, mit guten Zeugnissen versehen, sowie Dienstpersional mit guten Empfehlungen entsprechende Stellen durch das **Placirungs-Bureau** von **Herrmann**, 30 Mehrgasse 30, Barriere. 5573

Ein junger Kaufmann, der seither ein Geschäft selbstständig geführt hat, sucht Beschäftigung an hiesigem Orte. Offerten unter **F. M. 10** besorgt die Expedition d. Bl. 5533

**4-5000 Thaler** auf gute Hypothek ohne Mäler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5500

**Mainzerstraße 14** möblierte Etage mit oder ohne Pension auf **1. Januar** zu vermieten. 5541

**Rheinbahnstraße 3** ist die Bel-Etage von 5 großen, eleganten Zimmern mit Balkon, 1 Soufferrainzimmer, 3 Maxkarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf **1. April** zu vermieten. Näh. Hochparterre. 5541

**Schwalbacherstraße 19** ein kleines, möbl. Stübchen zu verm. 5564

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 6a eine Stiege hoch rechts. Dasselbst ist ein schönes **Kinderwägelchen** billig zu haben. 5533

Junge Leute können Kost und Logis per Monat zu 30 fl. erhalten **Hellmündstraße 27a**, 1. Etage. 5568

Ein Arbeiter erhält Kost und warmes Logis **Faulbrunnstraße No. 6** im 4. Stock. 5565

**Todes-Anzeige.**

Nach langem schmerzlichen Krankenlager ist am 9. December unser lieber Vater, der pensionirte Militär-Hospital-Verwalter

**Peter Gecks,**

in seinem 82. Lebensjahre sanft verschieden.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. d. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

294 Die Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

Am Freitag den 10. d. Mts. Nachmittags 1 1/2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser unbergelicher Gatte, Bruder und Schwager, **Adam Orth**. Die Beerdigung findet morgen Montag den 13. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 2a, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten  
5551 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester und Tante, **Wilhelmine Müller**, geb. Huber, am 10. d. M. Morgens 3 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Statt besondrer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Aug. Müller**, Handlungsgärtner. 4565